

Aktuelle Informationen für Patienten, Mitarbeiter und Freunde unseres Hauses

*Gesund werden -
Gesund bleiben*

KRANKENHAUS MARIA HILF DAUN



Zertifiziert nach:



rundum gut.

Caritasverband
Westeifel e.V.



Ich bin **gut** umsorgt!

Daheim!

Wir sorgen dafür,
dass Sie sich
zu Hause wohl
fühlen.

Mit mensch-
licher Wärme,
besten Pflege-
qualität und
zuverlässigen
Mobilen Sozialen
Diensten.

Auf uns können Sie
sich verlassen!



www.caritas-westeifel.de

Caritas-Sozialstation Daun-Kelberg

Mehrener Str. 1 • 54550 Daun

Tel.: 06592 / 30 04

Gutes tun tut gut.

Impressum

Herausgeber:

Krankenhaus Maria Hilf GmbH
54550 Daun
Telefon 06592 715-2201

Redaktion:

Günter Leyendecker
Sonja Scholtes

Fotos:

Norman Palm
Günter Leyendecker
www.fotolia.de

Gesamtherstellung:

konzept 92
werkstatt für kommunikation

Vulkanring 3
54568 Gerolstein
Tel. 06591/9560-0
www.konzept92.de

Inhalt

Begrüßung	5
Ausbildung	6 - 7
Förderverein	9
Patienteninformationen	11 - 12
Kontakte	15
Hygiene	16 - 17
Weiterbildung	18
Altenpflege	21 - 22
Senioreneinrichtung / Seelsorge	25 - 26
Medizinstudium	29 - 30
Gesundheitstag	32 - 33
Personelles	34
Presse / Kreuzworträtsel	37 - 38
Arm- und Beinamputierte	41 - 42
Hausordnung	44 - 45
Witze & Co	46




DREISER
BEWAHRT & BEWÄHRT

DREISER SPRUDEL aus dem GesundLand Vulkaneifel.



- eingebettet in naturgeschützte Gebiete
- ausgewogen mit wertvollen Mineralien
- verbunden mit der heimischen Region

gesundland-vulkaneifel.de
dreiser-sprudel.de

Liebe Patienten, Mitarbeiter und Freunde des Hauses,

ein eher unbeständiger Sommer neigt sich langsam dem Ende zu. Aber rückblickend waren auch einige schöne und warme Tage dabei. Hoffentlich konnten Sie diese so richtig genießen und schöne Erinnerungen mit in die nun folgende kältere und dunklere Jahreszeit nehmen. Doch auch der Herbst hat uns einiges zu bieten. Die Natur zeigt sich mit ihren „bunten Bildern“ noch einmal von einer wunderschönen Seite. Außerdem überschüttet uns der Garten in dieser Jahreszeit mit Erträgen aller Art. Nicht umsonst wird im Herbst auch das Erntedankfest gefeiert. Genießen Sie die Herbstmonate und erfreuen Sie sich an den schönen Dingen, die das Leben lebenswert

machen. Das sind oftmals nur Kleinigkeiten, wir müssen sie nur erkennen!

In unserer Herbstausgabe berichten wir Ihnen unter anderem über die bereits dritte Verleihung des Hygiene-siegels, die erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungen in der Krankenpflege sowie der Altenpflege und die Einweihung des Neubaus in Kelberg. Des Weiteren stellt sich die Selbsthilfegruppe für Arm- und Beinamputierte vor. Es ist nun bereits die zehnte Selbsthilfegruppe am Krankenhaus Daun. Auch diese Selbsthilfegruppe unterstützen wir gerne, da sie eine wichtige Anlaufstelle für betroffene Patienten darstellt.

Dies und einiges mehr lesen Sie in dieser Ausgabe.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Zeit und unseren Patienten gute Besserung!



Franz-Josef Jax
Geschäftsführer



Günter Leyendecker
Prokurist

GESELLSCHAFT DER KATHARINENSCHWESTERN MBH

WOHN-PFLEGE
KURZZEITPFLEGE



APPARTEMENTS
WOHN-PFLEGE · KURZZEITPFLEGE




REGINA-PROTMANN-STIFT

Regina-Protmann-Straße 1-2 · 53539 Kelberg
Tel.: 02692/93210-0 · Fax: 02692/93210-108
info@regina-protmann-stift.de
www.regina-protmann-stift.de

*sicher & geborgen
im Alter*


**SENIORENHAUS
REGINA PROTSMANN**

Ermlandweg 1 · 54550 Daun
Tel.: 06592/711-0 · Fax: 06592/711-231
info@seniorenhaus-regina-protmann.de



Die frisch examinierten Pflegekräfte mit ihren Lehrern sowie weiteren Vertretern des Krankenhauses.

Fit für die Gesundheits- und Krankenpflege

Geschafft - 19 Auszubildende in der Gesundheits- und Krankenpflege haben ihr staatliches Examen an den Pflegeschulen Maria-Hilf am Krankenhaus in Daun bestanden.

In den rückliegenden drei arbeitsintensiven und anstrengenden Jahren erarbeiteten sich die Auszubildenden ein fundiertes Wissen über Pflege und Beratung, Gesundheitsförderung und Krankheitsverhütung bei kranken Menschen, sowie deren Angehörigen. In über

2100 Stunden theoretischem und praktischem Unterricht, sowie 2500 Stunden praktischer Ausbildung, haben die Frischexamierten das nötige Rüstzeug erworben, um sich den komplexen Anforderungen des Berufes stellen zu können. Alle neuen Fachkräfte haben ein Arbeitsverhältnis bei unterschiedlichen Trägern und Einrichtungen gefunden. Zehn Auszubildende wurden vom Krankenhaus Daun in ein Angestelltenverhältnis übernommen.

Neue Entwicklung in der Ausbildung

Die Rahmenbedingungen und die Gesetzeslage werden sich in Zu-

kunft im Bereich der Pflegeausbildungen verändern. Ab 2020 werden alle Schüler der bisherigen Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege in den ersten beiden Jahren gemeinsam ausgebildet. Im dritten Jahr können Sie den neuen europaweit anerkannten generalistischen Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“ wählen oder sich auf die Altenpflege oder Kinderkrankenpflege spezialisieren. Die letztgenannten Spezialisierungen sind allerdings nicht europaweit anerkannt. Zusätzlich gibt es auch die Option, ein grundständiges Pflegestudium zur Plegefachfrau oder zum Plegefachmann zu wählen. Die konkrete Ausgestaltung der

Interessiert?

Bewerbungen senden Sie bitte an Pflegeschulen Maria-Hilf-Daun, Maria-Hilf-Str.2, 54550 Daun oder per Mail: kontakt@pfllegeschulen-maria-hilf.de
Nähere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.krankenhaus-daun.de

neuen Entwicklungen erfolgt in den nächsten Monaten durch die verantwortlichen Ministerien. Die Pflegeschulen Daun sind für die anstehenden Veränderungen gut aufgestellt und werden die zukünftige Entwicklung aktiv mitgestalten.

Das neue Schuljahr hat begonnen. Zurzeit lernen ca. 180 Auszubildende in sieben Ausbildungsklassen an den Pflegeschulen Maria Hilf einen Pflegeberuf.

Ursula Monzel-Asche, M.A.,
Lehrerin für Pflegeberufe
Pflegeschulen

Das Team der Pflegeschulen gratuliert folgenden frisch-examinierten Pflegefachkräften:

Breuer, Elisa; Antweiler; Brück, Adina; Daun; Diederich, Madita; Sarmersbach; Eich, Hannah; Kelberg; Engels, Aileen; Kelberg; Gleim-Jegel, Olga; Boos; Gröger, Lena; Leudersdorf; Hohns, Lisa; Bleckhausen; Hrinakova, Dana; Daun; Junker, Michelle; Hohenfels-Essingen; Kintscher, Anja Maria; Lutzerath; Klein, Robin; Dollendorf; Klütsch, Yvonne; Steiningen; Kuhl, Nadja; Lissendorf; Mais, Jennifer; Klotten; Pinn, Kathrin; Gerolstein; Schmitz, Anne; Kelberg; Schönecker, Magdalena; Hillesheim; Wendland, Bettina; Lutzerath



Team Stölben

Haare machen Leute

Separates Studio
in der 1. Etage

Die Zweithaar-Experten

Persönlich. Diskret. Kompetent.

Haarersatz wird in der heutigen Zeit mehr und mehr zum Thema, auch bei jungen Menschen. In unserem separaten Studio beraten wir Sie typgerecht, diskret und kompetent in vertraulicher Wohlfühlatmosphäre.

Perücken, Toupets, Haarteile, entsprechende Pflegeprodukte und auch spezielle Tücher werden Ihnen von unserem Expertenteam gezeigt und der Umgang damit erklärt. Selbstverständlich arbeiten wir mit allen Krankenkassen zusammen und stehen Ihnen bei der Organisation und Abwicklung gerne zur Seite.

Auch in schwierigen Lebenslagen möchten Betroffene gut aussehen, deshalb führen wir spezielle Kosmetikprodukte. Vera, unsere Visagistin, berät Sie gerne. Vereinbaren Sie Ihren Termin.



- Hausbesuche auch im Krankenhaus möglich
- Abrechnungsservice (Krankenkasse) erledigen wir für Sie
- Passende Accessoires wie z.B. Turban, Mützen, etc.



Waldenbungert 2 · 54550 Daun · Tel. 0 65 92.36 11
www.haaremachenleute.de

koßmann

K Ä L T E T E C H N I K

- Kühl- & Gefrieranlagen
- Kühl- & Tiefkühlzellen
- Klimaanlage
- Getränkechankanlagen
- Wärmepumpen
- Regale & Zubehör
- Wärmerückgewinnung

Seit mehr als 45 Jahren beraten wir Sie gerne bei Planung, Montage, Wartung & Reparatur unter der
Tel. 0 65 91 / 44 45

Hinterhausener Straße 1 · **D-54568 Gerolstein-Hinterhausen**
Tel 0 65 91 / 44 45 · Fax 0 65 91 / 44 94
info@ek-kaeltetechnik.de · www.ek-kaeltetechnik.de



Herzlich willkommen bei Evergreen!

So individuell wie Ihre Bedürfnisse ist auch unsere Beratung. In einem persönlichen Gespräch finden wir genau das Pflegemodell, das zu Ihnen passt. Nicht nur für heute, sondern auch für die Zukunft.

EVERGREEN Pflege- und Betreuungszentrum Landscheid
Burger-Straße 9 · 54526 Landscheid
Telefon: 06575 90269-0
E-Mail: landscheid@korian.de
www.korian.de



Gutschein für 1x Kaffee und Kuchen



Alu-Fenster, Türen, Tore,
Geländer, Wintergärten,
Fassaden, Brandschutz,
Balkone, Sonnenschutz



Hauptstraße 71 · 54570 Neroth
Tel.: 0 65 91-95 900 · www.gehendges.de

Eisen THIELEN

GmbH & Co

... der fast alles hat

DAUN

Friedhofstraße 6

Telefon 0 65 92 / 92 15-0

Telefax 0 65 92 / 92 15 16

www.eisen-thielen-daun.de

TAXI Jäger

☎ **06592 - 500**

www.taxi-daun.de

- **Krankenfahrten**
- **Kleinbusse**
- **RollstuhlTAXI**
- **Kurierdienst**
- **Flughafentransfer**
- **Jugendtaxi**

DATA THERM

GmbH & Co. KG

- Mess-, Steuerungs- und Regelungsanlagen
- Gebäudeautomation
- Gebäudemanagement
- Energiemanagement
- Schaltschrankbau

Am Lavafeld 8 · 56727 Mayen
Telefon: 0 26 51-70 50 42-0 · Telefax: 0 26 51-70 50 42-79
info@data-therm.de · www.data-therm.de

Beitrittserklärung

Förderverein Krankenhaus Maria Hilf Daun e.V.

An die Geschäftsstelle des
Fördervereins Krankenhaus Maria Hilf e.V.
Maria-Hilf-Straße 2
54550 Daun

Ich möchte dem Förderverein Krankenhaus Maria Hilf e.V. als Mitglied beitreten.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Nummer

Telefon

PLZ, Wohnort

Meinen Jahresbeitrag in Höhe von _____

(Mindestbetrag für natürliche Personen 15,- Euro, für juristische Personen oder Institutionen 50,- Euro)

- zahle ich in bar.
- überweise ich jährlich bis spätestens 15. Februar auf das Konto:
IBAN DE72 5776 1591 0354 4660 00, **BIC** GENODED1BNA bei der Volksbank RheinAhrEifel eG
- bitte ich von meinem Konto jeweils zu Beginn des Jahres abzubuchen:

IBAN

BIC

Bank / Sparkasse

Die Einzugsermächtigung erteile ich hiermit bis auf Widerruf.

Ort, Datum

Unterschrift

Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

Ferienwohnungen
für 2-6 Personen

Janshen Geflügelhof



Landgasthaus
Janshen
Ferienwohnungen Restaurant



Telefon: 0 65 73 / 95 38 70

Geflügelhof
Janshen



Telefon: 0 65 73 / 730

- Regionale und hausgemachte **Köstlichkeiten**
- **Geflügelgerichte** wie Puten, Hähnchen & Enten, andere Fleischsorten / Vegetarier
- Eine zum Entspannen einladende **Terrasse** am **Spielplatz** und **Steichelzoo**
- **Hofladen** in Ellscheid / **Geflügellädchen** in Daun mit regionalen Produkten mit regionalen Produkten wie Eier, Nudeln, Honig, Geflügelfleisch und Präsentkörbe
- **Partyservice** & Gutscheine

Moselweg 11 · 54552 Ellscheid · www.janshen-ellscheid.de



Marien Apotheke

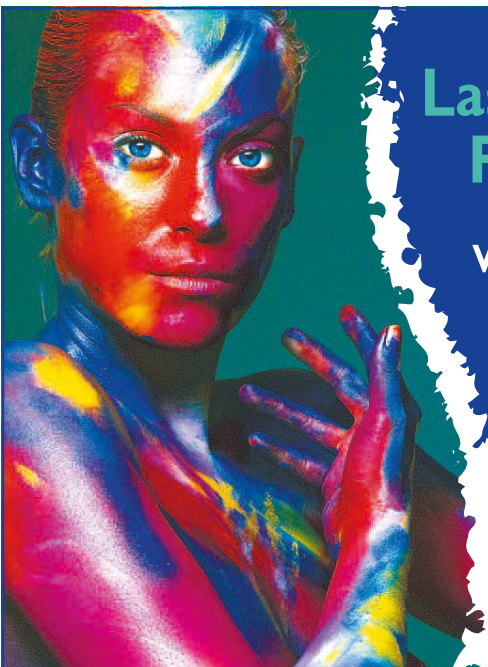


Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Marien-Apotheke, Abt-Richard-Str.1, 54550 Daun, 06592-2419

Die Marien-Apotheke steht für eine gute Beratung beim Kauf von Arzneimitteln. In einer Wohlfühlatmosphäre haben wir Zeit für Sie und beraten Sie fachlich kompetent und individuell, denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.

Wir beraten Sie gerne!



Lass das mal den Fachmann machen!

Wir sind Ihr Fachbetrieb für Farben, clipso Spanndecken, **Bodenbeläge**, Tapezieren, Gardinen, **Wärmedämmung**, Restaurieren und vieles mehr.

Fachgerecht. Kompetent. Zuverlässig.
Zum Fachmann. Zu Grötz.



GRÖTZ GMBH
MALERFACHBETRIEB
- FACHMARKT -

Malerfachbetrieb

Am Maibüsch 6

56766 Ulmen

Telefon: (02676) 93 69-0

www.maler-groetz.de

Allgemeine Patienteninformationen

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, nachfolgend erhalten Sie allgemeine Informationen, die Ihren Aufenthalt in unserem Krankenhaus betreffen.

Anmeldung und Aufnahme: Unser Aufnahmebüro finden Sie im Erdgeschoss (Öffnungszeiten: Mo. – Do. 7:00 – 16:00 Uhr, Fr. 7:00 – 15:00 Uhr, Sa. 8:30 – 13:30 Uhr). Hier erhalten Sie alle nötigen Informationen für Ihren Krankenhausaufenthalt (Tel: 06592/715-2324). Außerhalb der Öffnungszeiten können Sie sich gerne an die Mitarbeiter der Telefonzentrale wenden.

Wahlleistungen: Zusätzliche Leistungen für mehr Komfort im Krankenhaus können Sie durch die Inanspruchnahme diverser Wahlleistungen erhalten. Für diese Leistungen besteht kein gesetzlicher Versicherungsschutz. Über die möglichen Wahlleistungen in unserem Hause können Sie sich gerne an unseren Aushängen oder bei den Mitarbeitern des Aufnahmebüros informieren.

Begleitperson: Während Ihres Aufenthaltes im Krankenhaus besteht die Möglichkeit der Unterbringung und Verpflegung einer Begleitperson. Die aktuellen Kostentarife entnehmen Sie bitte dem Pflegekostentarif. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Aufnahmebüro.

Besuchsdienst: Besuchsdienste der Kirchengemeinden finden regelmäßig statt.

Blumen: Ihre Besucher finden ausreichend Vasen auf den Stationen. Topfpflanzen sind nicht gestattet.

Verpflegung: Am Tag der Aufnahme haben Sie bis 11:00 Uhr die Möglichkeit, Ihr Menü frei zu wählen. Sollten Sie nach 11:00 Uhr aufgenommen werden, ist es aus organisatorischen Gründen nicht möglich, auf die Menüwahl einzugehen. Sie erhalten aber auf jeden Fall ein Mittagessen. Sollten Sie Essenswünsche haben, die nicht auf den Standard-Menükarten wählbar sind, teilen Sie dies bitte dem Pflegepersonal mit. Wir werden versuchen (Diäten sind entsprechend zu beachten), Ihren Wünschen nachzukommen.

Cafeteria: Unsere Cafeteria im fünften Stock bietet Besuchern, Mitarbeitern und Patienten

ein reichhaltiges Essensangebot. Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 07:30 – 09:30 Uhr, 11:30 – 13:30 Uhr, 17:30 – 19:30 Uhr. Sa., So.- und Feiertag: 07:30 – 09:30 Uhr, 11:30 – 13:00 Uhr.

Krankenhaus-Café: Im Erdgeschoss unseres Hauses befindet sich unser Krankenhaus-Café mit Kiosk. Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08:00 - 19:00 Uhr, Sa., So.- u. Feiertag 12:00 - 18:00 Uhr

Fernseher, Radio, Telefon: Sie erhalten im Aufnahmebüro eine gebührenpflichtige Chipkarte. Informationen und Anleitungen erhalten Sie ebenfalls dort oder vom Pflegepersonal auf Station. Fragen Sie nach dem Informationsblatt TV und Telefon. Der Hauskanal mit Übertragungen aus unserer Kapelle ist kostenlos. Kopfhörer erhalten Sie im Aufnahmebüro.

Fundsachen: Geben Sie Fundsachen bitte beim Pflegepersonal oder an der Telefonzentrale des Krankenhauses ab.

Gottesdienste / Krankenkommunion: In der Kapelle des Konventhauses (über 6. Stock des Krankenhauses erreichbar) ist täglich, außer samstags, um 09:00 Uhr heilige Messe. In der Krankenhauskapelle (1. Stock im Krankenhaus) findet jeden Samstag um 18:15 Uhr eine heilige Messe statt. Besondere Messen werden im Pfarrbrief bekanntgegeben. Krankenkommunion wird nach der Samstagmesse zwischen 19:00 Uhr und 20:00 Uhr ausgeteilt. Besteht darüber hinaus der Wunsch zum Empfang der Sakramente – Eucharistie, Beichte, Krankensalbung, kann über die Stationsleitung ein Termin vereinbart werden.

Lob und Kritik: Jede Rückmeldung und Beschwerde wird von uns entgegengenommen und als Verbesserungsvorschlag betrachtet. Deshalb nehmen Sie bitte die Möglichkeit für Lob und Anregungen wahr, und sagen Sie uns Ihre Meinung über den ausgehändigten Patientenfragebogen „Ihre Meinung ist uns wichtig“. Sie erhalten den Bogen im Aufnahmebüro, in den Wartebereichen oder vom Pflegepersonal. Durch unser Beschwerdemanagement hat zusätzlich jeder Patient die Möglichkeit, Beschwerden direkt an die Geschäftsleitung bzw. den „Beschwerdebeauftragten“ weiterzugeben. Fragen Sie Ihr Pflegepersonal.

Patientenfürsprecher: Informationen zu unserem Patientenfürsprecher entnehmen Sie bitte unserer Hausordnung auf Seite 40.

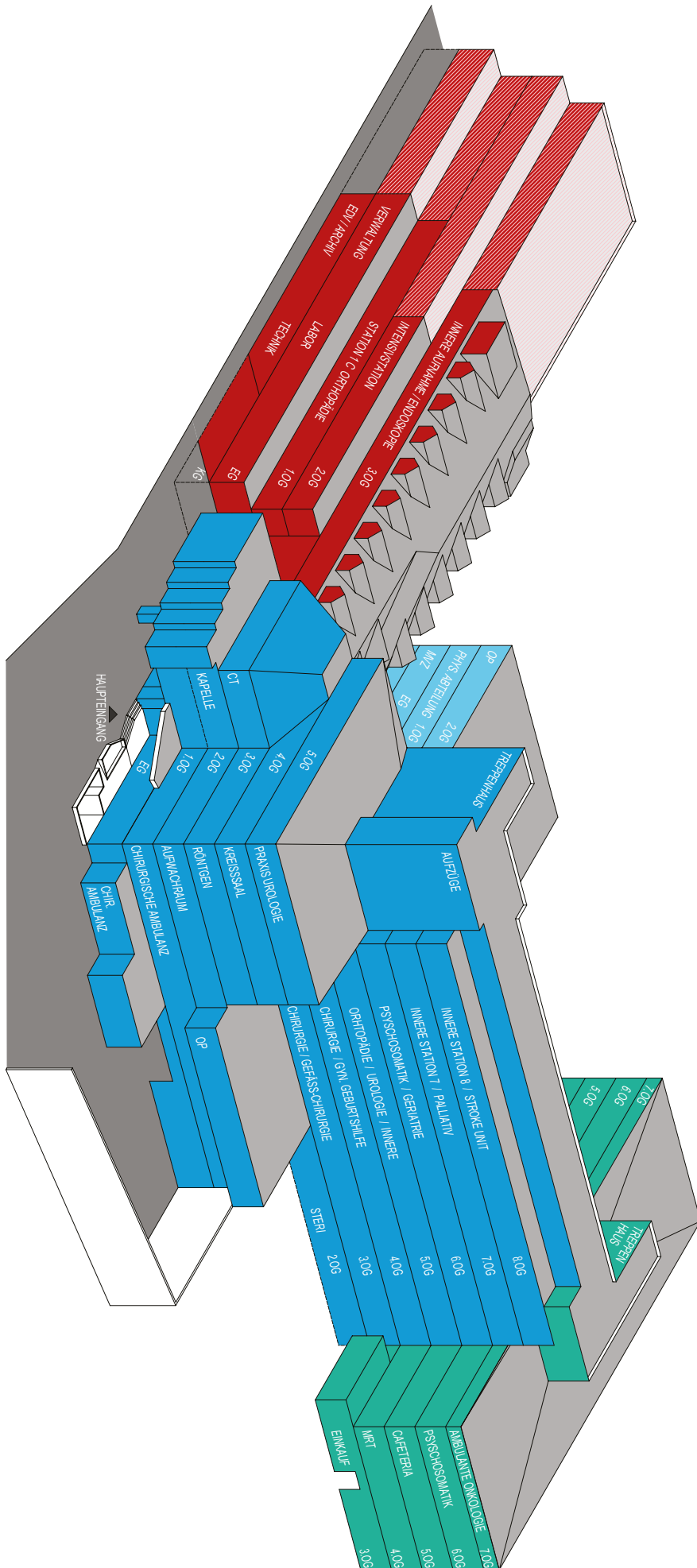
Post: Der Briefkasten befindet sich vor dem Haupteingang. Briefmarken erhalten Sie an unserer Pforte, dort können Sie gerne auch die frankierte Post abgeben.

Krankenhauseelsorge: Seelsorger der verschiedenen Konfessionen besuchen die Kranken gerne auf Wunsch. Sprechen Sie bitte die Mitarbeiter der Stationen an – sie stellen den Kontakt zur Krankenhauseelsorge oder den Seelsorgern der Pfarreien her. Unterstützung bei der Begleitung Schwerkranker erhalten Sie durch geschultes Personal der Stationen und durch ambulante Hospizkräfte. Eine Hospizschwester bietet eine regelmäßige Sprechstunde im Krankenhaus an. Auch hier stellen wir gerne den Kontakt her.

Sozialdienst/Pflegeüberleitung: Beratung und Informationsvermittlung durch die Pflegeüberleitung und den Sozialdienst (Informationen unter Tel.: 06592/715-2081, 06592/715-2082 oder 06592/715-2083).

Entlassung: In der Regel ist die Entlassung der Patienten geplant und Sie werden vorweg, meistens am Vortag, informiert. Die Entlassung wird überwiegend am Vormittag erfolgen. Anschließend haben die Patienten die Möglichkeit, direkt ihren Hausarzt aufzusuchen oder den Hausbesuch des Arztes zu organisieren. Rezepte oder Verordnungen können dann direkt vom Hausarzt ausgestellt werden. Bitte informieren Sie Ihre Angehörigen über Ihre Entlassung. Fahrdienst nach Hause oder zum Hausarzt müssen von Ihnen bzw. Ihren Angehörigen organisiert werden. Ausnahme: Geplante Transporte durch den Rettungsdienst. Wenn Sie entlassen sind, vergessen Sie bitte nicht Ihre Abmeldung im Aufnahmebüro im Erdgeschoss.

Weitere wichtige Informationen entnehmen Sie bitte unserer Hausordnung auf Seite 40. Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an die Mitarbeiter des Krankenhauses wenden.



WEBER

elektro

...immer auf Draht

- Elektroanlagen
- Netzwerktechnik
- Photovoltaik

54293 Trier-Ehrang • Niederstraße 86
Telefon: 06 51 / 96 86 90

www.elektroweber.de

GERD
Daniels
Besonderes in Holz

Wohlfühl-Atmosphäre...

Hotel Panorama, Daun: Neugestaltung Restaurant, Lobby & Bar



... auch in Ihren vier Wänden?

Planung & Produktion:
Schreinerei Gerd Daniels
Hauptstraße 5 · 53539 Bodenbach
02692/392 · frank@schreinerei-daniels.de

www.ganser-daun.de

Fahrdienst
Ganser

Inh. Ute **Münninger** e.K.

Büro: Kampbüchelstr. 4, 54550 Daun




Wir sorgen für Ihre
Mobilität!



06592 . 98 13 13

freundlich • zuverlässig • pünktlich

- Krankenfahrten
- Rollstuhlfahrten 
- Dialysefahrten
- Strahlentherapie
- Chemotherapie
- Tagesklinik
- amb. Operationen
- Stadt-Fernfahrten

Ihr Fahrdienst in Daun

Café Wangen

25

Jahre



Ihr Café der Gemütlichkeit

im Krankenhaus Maria Hilf in Daun

Anne Wangen
und
Stefan Wangen

Das Team vom Café Wangen
wünscht Ihnen
einen angenehmen Aufenthalt
und gute Genesung!



Wir versorgen Sie täglich mit...

- frischen Backwaren
 - großem Kuchen-
und Eissortiment
 - warmen & kalten Speisen
 - ofenfrische Pizza
 - Salatauswahl mit
hausgemachten Dressings
 - frischem Obst
 - kalten & heißen Getränken
 - Süßwaren
 - Zeitungen, Zeitschriften
und Büchern
 - Geschenkartikeln
- alles auch zum Mitnehmen -

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 08.00 - 19.00 Uhr
Samstags 12.00 - 18.00 Uhr
So. u. Feiertags 12.00 - 18.00 Uhr

Café Wangen GbR

Anne Wangen & Stefan Wangen
im Krankenhaus Maria Hilf
54550 Daun
Telefon: 0 65 92 / 715 24 14

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

Selbsthilfegruppen am Krankenhaus Maria Hilf, Daun

- Wir informieren über neue Erkenntnisse und Behandlungsmethoden. Kurse und Beratungen werden durch die Selbsthilfegruppen oder mit dem Krankenhaus organisiert.
- Wir unterhalten uns und haben Zeit und Geduld füreinander.
- Wir treffen uns regelmäßig im Krankenhaus oder in der Krankenpflegeschule
- Bei Interesse und Fragen sind die aufgeführten Ansprechpartner/innen für eine erste Kontaktaufnahme telefonisch zu erreichen:

Aphasiker Selbsthilfegruppe

Johanna Hoffmann, Telefon: 06592/173981

Osteoporose Selbsthilfegruppe Daun e.V.

Agnes Berenz, Telefon: 02677/1376

Deutsche Fibromyalgie Vereinigung e.V. Selbsthilfegruppe Daun Vulkaneifel

Inge Dorn, Telefon: 06592/980326

Roswitha Wagner, Telefon: 06592/9843945

Patientenliga

Atemwegserkrankungen e. V.

Inge Follmann, Telefon: 06573/574

Diabetiker Selbsthilfegruppe

Stephanie Ackermann, Telefon: 06573/377

Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe

Lothar Bouillon, Telefon: 06591/4874

ILCO Stammtisch der Deutschen ILCO e.V. Regionalgruppe Eifel/Mosel/Hunsrück Vereinigung für Menschen mit einem künstlichen Darm- und Blasenausgang

Jakob Blum, Telefon: 06593/8151

Rheuma-Liga AG Selbsthilfegruppe

Irmgard Jungen, Telefon: 06592/4376

SHG für Arm- und Beinamputierte

Arnold Jansen, Telefon: 089/4161740-3005

MS-Infokreis Vulkaneifel

Martin Enderle, Telefon: 06572/932203,

Email: DMSG-Infokreisvulkaneifel
@t-online.de

Beratungsangebote:

Hilfe für Betroffene & Angehörige

Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Kostenlose psychosoziale/psychoonkologische Beratung, Offene Gesprächsgruppe Daun

Jeden 2. Dienstag im Monat, von 16.00 – 17.30 Uhr
im Konferenzraum Krankenhaus. Anmeldung: Tel.: 0651/40551



v.l.n.r.: Prof. Dr. Wolfgang Dott (Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung euPrevent); Dr. med. Alfred Kuckartz, Ärztlicher Direktor Krankenhaus Daun; Dagmar Marinus, Hygienefachkraft Krankenhaus Daun; Franz-Josef Jax, Geschäftsführer Krankenhaus Daun; Karl-Heinz Feldhoff, Vorsitzender der Stiftung euPrevent

Besiegelte Hygiene im Dauner Maria Hilf Krankenhaus

Infektionsschutz und Patientensicherheit sind für unser Haus von großer Bedeutung – das kann das Krankenhaus Maria Hilf in Daun jetzt blau auf weiß und gerahmt belegen: Ende Juni verlieh ihm die Stiftung euPrevent das dritte Krankenhaussiegel.

Die Stiftung euPrevent-EMR unterstützt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Fachleuten und Einrichtungen, die sich für den Erhalt, die Verbesserung bzw. die Wiederherstellung der Volksgesundheit innerhalb der Euregio Maas-Rhein einsetzen.

Um das Siegel zu erlangen, musste sich jedes der teilnehmenden Krankenhäuser aus der Region einer Prüfung durch Experten unterziehen. Zu den zehn untersuchten Elementen gehörten beispielsweise ganz praktische Aspekte wie die Einhaltung von Reinigungs- und Desinfektionsplänen auf den

Stationen oder die Händehygiene für Personal, Patienten und Besucher, aber auch die Beteiligung an Netzwerken zum Erfahrungs- und Wissensaustausch, die regelmäßige Schulung und Fortbildung von Ärzten und Pflegepersonal sowie der kontrollierte Einsatz von Antibiotika.

Experten – zumeist aus den Gesundheitsämtern der Euregio – prüfen die Einhaltung der Vorgaben und die Umsetzung in den Krankenhäusern und entscheiden dann, ob das Haus das begehrte Siegel erhält. Das Siegel geht in diesem Jahr in die dritte Stufe. Die Anfor-

derungen des euPrevent-Krankenhaussiegels werden jeweils dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Forschung angepasst, das Siegel ist jeweils drei Jahre gültig.

Ein Siegel zur Verbesserung der Lebensqualität

„Verbesserung der Lebensqualität für die Menschen in der Euregio, das ist es, was wir wollen“, machte Dr. Karl-Heinz Feldhoff deutlich. Er ist Vorsitzender der Stiftung euPrevent EMR und Leiter des Gesundheitsamtes des Kreises Heinsberg und lobte die Vertreterinnen und

Vertreter der Krankenhäuser, die an der Verleihungszeremonie in Aachen teilnahmen: „Alle von ihnen haben diese Qualitätsziele erfüllt, das ist eine ganz tolle Leistung!“ Die Verleihung der Siegel an 20 Krankenhäuser aus dem Landkreis Vulkaneifel, der Städteregion Aachen, den Kreisen Düren, Euskirchen und Heinsberg und den Niederlanden wurde eingerahmt von Fachvorträgen von Dr. Sasa Sopka (Leiter des EU-Projektes SafePat und Oberarzt an der Uniklinik der RWTH Aachen) sowie Prof. Dr. Wiltrud Kalka-Moll, Fachärztin für Medizinische Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie. Gemeinsam mit Prof. Dr. Wolfgang Dott, wissenschaftlicher Beirat der Stiftung euPrevent EMR, überreichte Dr. Feldhoff die Urkunden, die künftig den Patientinnen und Patienten signalisieren: Wo das Siegel zuhause ist, haben Hygiene und Infektionsschutz erste Priorität!

Mehr Infos zur euregionalen Stiftung euPrevent finden Sie unter www.euprevent.eu.

EUPREVENT | EMR Crossing the borders in health policy

**Patientensicherheit durch
Hygiene und Infektionsschutz**

Zertifikat

**Das Euregio-Netzwerk euPrevent bescheinigt
hiermit, dass das**

Krankenhaus Maria Hilf GmbH
Maria-Hilf-Straße 2, 54550 Daun
Deutschland

die Bedingungen für das dritte Qualitätssiegel für die Krankenhäuser nach den Anforderungen des euregionalen Netzwerkes euPrevent erfüllt hat. Durch ein Auditierungsverfahren wurde der Nachweis erbracht, dass die Anforderungen des oben genannten Siegels erfüllt werden.

Gültigkeitsdauer: **DREI JAHRE**

Euregio Maas-Rhein, den 26.06.2017

Dr. med. K. H. Feldhoff
 Vorstandsvorsitzender
 Stiftung euPrevent | EMR

Univ.-Prof. Dr. W. Dott
 Uniklinik/RWTH Aachen
 Wissenschaftlicher Beirat
 Stiftung euPrevent | EMR

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Raum, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen | provincie limburg | DG | interreg | die Europäische Kommission investiert in ihre Zukunft

WWW.EUPREVENT.EU

Planungsgesellschaft Denzer Kiefer

TECHNISCHE AUSRÜSTUNG

- Wärmeversorgungsanlagen
- Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen
- Lufttechnische Anlagen
- Starkstromanlagen
- Fernmelde- und informationstechnische Anlagen
- Förderanlagen
- Nutzungsspezifische Anlagen
- Gebäudeautomation

Beratung

Planung

Überwachung

Pastor-Krayer-Straße 2a

66663 Merzig

Tel. 06861 / 912 000

mail@pdk-ta.de

Akazienweg 33

66557 Illingen

Tel. 06825 / 923 3444

www.pdk-ta.de



v.l.n.r.: MAV-Vorsitzender Tom May, Laura Emmerichs, Lisa Bamberger, Pflegedienstleiter Jürgen Schmitt

Fachweiterbildung erfolgreich abgeschlossen

Unser Krankenhaus bietet nicht nur vielen Menschen einen Arbeitsplatz, sondern im Verbund mit den Pflegeschulen Maria-Hilf wird auch kräftig aus- und fortgebildet.

Zudem befinden sich immer Mitarbeiter in Fachweiterbildungen. Hierdurch wird die Kompetenz der Mitarbeiter gefördert und die Qualität für die Patienten gesteigert. Auch in diesem Jahr haben wieder zwei Kolleginnen ihre Fachweiterbildung erfolgreich abgeschlossen.

Frau Laura Emmerichs hat die zweijährige Fachweiterbildung zur Intensiv- und Anästhesie-Fachpflegekraft absolviert. Diese findet im Verbundsystem mit mehreren anderen Kranken-

häusern der Großregion Trier im Brüderkrankenhaus Trier statt.

Frau Lisa Bamberger hat die Fachweiterbildung zur Pflegeexpertin in der Geriatrie erfolgreich abgeschlossen.

Dieser Lehrgang findet im Bildungszentrum Asklepios in Wiesbaden statt.

Glückwünsche und Dank!

In einer kleinen Feierstunde gratulierten der Vorsitzende der Mitarbeitervertretung Herr May

und der Pflegedienstleiter Herr Schmitt den beiden Absolventinnen.

Beiden Kolleginnen einen großen Dank für ihr Engagement und herzlichen Glückwunsch zur erfolgreich bestandenem Fachweiterbildung.

Hans-Jürgen Schmitt
Pflegedienstleiter



Außenansicht Irrel



Außenansicht Manderscheid

Wir sind für Sie da: in Manderscheid, Bettingen, Irrel, Schönecken, Dahlem und Bitburg

Immer gut versorgt im Pflegeverbund Eifel.

- ✓ Qualifizierte Pflege auf hohem Niveau, vielfältige Freizeitangebote, Park- und Gartenanlagen
- ✓ Fachkundige Beratung für Menschen mit Demenz, Palliative Pflege
- ✓ Kleinteilige, familiäre Einrichtungen mit überwiegend Einzelzimmern
- ✓ Stationäre Pflege, ambulante Pflege und Tagespflege
- ✓ Zentrale Lage der Einrichtungen, gut in die Gemeinden integriert



Balkon in Bitburg

Der Saarländische Schwesternverband ist ein überregional tätiger, freigeinnütziger Träger von Diensten und Einrichtungen für alte und behinderte Menschen mit ca. 3.200 Beschäftigten in fünf Bundesländern.

Gemäß seinem Leitbild will der Schwesternverband alte, kranke und behinderte Menschen zu einem möglichst selbstbestimmten Leben verhelfen. Als heute überkonfessioneller gemeinnütziger Träger fühlt sich der Schwesternverband noch immer dem christlichen Menschenbild verpflichtet. Das bedeutet, dass für uns jedes Leben unabhängig von Fähigkeiten oder Beeinträchtigungen seinen Wert hat und wir die Persönlichkeit sowie die Entwicklungschancen eines Jeden betonen.



Aufenthaltsraum in Bettingen



40 Jahre Eifelhaus



Außenansicht in Dahlem

Informationen zu freien Zimmern:

Telefon 06561 - 9170 · Email: info-eifelhaus@schwesternverband.de

www.schwesterverband.de



KOMPETENZ UND VERTRAUEN –
FÜR MEHR GESUNDHEIT.

- Sanitätshaus
- Orthopädie-Schuhtechnik
- Diabetesversorgung
- Orthopädie-Technik
- Kinderorthopädie
- Reha-Technik
- Podologie
- Krankenpflegeprodukte



Unser Gesundheitskonzept steht für hochwertige Versorgung, die Ihnen in allen Lebenssituationen eine optimale und zuverlässige Hilfe bietet. Unser qualifiziertes, zuverlässiges Team bietet Ihnen leistungsfähige Produktangebote und konkrete Hilfestellungen bei allen Fragen.

Kompetenz von **krämer** – einfach besser versorgt!

Krämer Orthopädie GmbH
Hauptstraße 41
54568 Gerolstein
Telefon: 06591 7374
info@kraemer-orthopaedie.de
www.kraemer-orthopaedie.de



Aus alt mach neu!

Egal wie hoffnungslos das Dasein Ihres alten Bades auch erscheinen mag, wir haben die Lösung und den Plan. Mit zusätzlichen Modernisierungsmaßnahmen z.B. fugenlose Nasszelle, tolle Farbe und eine neue Anordnung des Badmobiliars kann so Ihr neuer Bad-Traum gestaltet werden.

Jeder Tag beginnt im Bad und klingt dort aus. Umso wichtiger ist es, diesen Lebensraum so zu gestalten, dass jede Minute von Entspannung und einem guten Gefühl begleitet wird.

Wir verwirklichen Ihren ganz persönlichen und individuellen Bad- oder Wellness-Traum, von der Planung bis hin zur Umsetzung.

Rufen Sie uns an!

Löhstraße 20 · 54552 Üdersdorf
Tel. 065969/250 · Fax: 06596/205



www.malerbill.de

Wir erfüllen **Wünsche...**



55 Jahre

Juweliere
Biersack

Goldschmiede - Meisteratelier

54550 Daun · Wirichstraße 17 a · Tel.: 06592 / 2725

Guter Service ...
... gute Besserung!

Wir haben die
Top-Auswahl!

- Freizeit-, Kur- und Jogginganzügen
- Badebekleidung
- Sport-Schuhe und -Bekleidung
- Reisegepäck

Wir haben den Service,
die Auswahl und die Qualitäten,
die Sie suchen.
Zur Anprobe können unsere
Artikel gerne mit ins Krankenhaus
genommen werden!

Öffnungszeiten

Montag - Freitag
09:00 - 18:00

Samstag
09:00 - 14:00

... ganz in Ihrer Nähe!

INTERSPORT®

LEDER LEHNEN

Wirichstrasse 14 · 54550 Daun · Tel. 0 65 92/9 50 30



Die frisch examinierten Pflegekräfte der Altenpflege mit dem stellvertretenden Schulleiter Bereich „Altenpflege“ Herrn Christian Günther.

46 frisch examinierte Pflegefachkräfte in der Altenpflege und Altenpflegehilfe an der Pflegeschule Maria-Hilf Daun

Mit dem Sommer endete wieder ein erfolgreiches Ausbildungsjahr an der Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe. Nach den mündlichen Prüfungen zur/zum Altenpflegehelferin/Altenpflegehelfer bzw. zur/zum Altenpflegerin/Altenpfleger beendeten fast 50 Schüler/innen ihre Ausbildung nach einer intensiven und arbeitsreichen Ausbildungszeit.

Noch stehen in den Pflegeberufen die Gesundheits- und Krankenpflege oder die Altenpflege als eigenständige Berufe zur Wahl. Allerdings wurde vor kurzem das Pflegeberufereformgesetz verabschiedet. Die Ausgestaltung des neuen Gesetzes erfolgt in den nächsten Monaten durch Arbeitsgruppen der verantwortlichen Ministerien.

Dieser Herausforderung für eine zukunftsweisende und an die ge-

sellschaftlichen Bedürfnisse angepasste, generalistische Ausbildung im Pflegebereich werden sich die Pflegeschulen Maria Hilf stellen und aktiv mitgestalten.

Erfolgreicher Berufsabschluss

Nach einer einjährigen Ausbildung können sich 22 Prüflinge der Altenpflegehilfe bereits seit Ende Juli gemeinsam mit ihren Ausbildungsbetrieben über die bestan-

denen Prüfungen und einen erfolgreichen Berufsabschluss freuen.

Die Ausbildung zur Altenpflegerin bzw. zum Altenpfleger dauert drei Jahre und endet nach 2300 Stunden theoretischem Unterricht und 2500 Stunden praktischer Ausbildung mit der staatlichen Prüfung. In diesem Jahr haben 23 Altenpflegerinnen und ein Altenpfleger ihre Ausbildung abgeschlossen. Alle neuen Fachkräfte haben zum 01. August ein Arbeitsverhältnis



Die frisch examinierten Pflegekräfte der Altenpflegehilfe mit den Lehrkräften Herrn Florian Mauel, Frau Andrea Schmidt und Frau Dr. Susanna Trapp

bei unterschiedlichen Trägern und Einrichtungen in der Region gefunden und werden die hiesige Pflege-, und Betreuungslandschaft kompetent mitgestalten.

Kooperationspartner

Am 01. August hat bereits das neue Ausbildungsjahr begonnen. Zurzeit erlernen ca. 180 Auszubildende in sieben Ausbildungsklassen an den Pflegeschulen Maria Hilf einen Pflegeberuf.

Die Stiftung der Katharinen-schwestern mbH und deren Toch-

tergesellschaft die Krankenhaus Maria-Hilf GmbH betreiben in der Region neben dem Krankenhaus und der Pflegeschule auch das Seniorenhaus Regina Protmann mit der Tagespflege Daun (in Kooperation mit dem Caritasverband Westeifel), die Tagespflege Caritas St. Katharina GmbH Dienste für Senioren in Gerolstein, sowie in Kelberg das Regina Protmann Stift mit einer weiteren Tagespflegeeinrichtung in Kooperation mit dem Caritasverband. Für die erfolgreiche Ausbildungsarbeit und die Verknüpfung zwischen Theo-

rie und Praxis ist eine enge Zusammenarbeit mit über 40 kooperierenden Einrichtungen aus der stationären und ambulanten Altenhilfe notwendig, in denen die Auszubildenden den praktischen Teil der Ausbildung absolvieren.

Interessenten können gerne Informationen zum Berufsbild und der Ausbildung erhalten und sich ab Dezember 2017 für das Schuljahr 2018/2019 bewerben.

Infos unter: Pflegeschulen Maria-Hilf; Maria-Hilf-Straße 2; 54550 Daun; Tel. Nr. 06592/715-2366 oder auf der Homepage: krankenhaus-daun.de/Karriere.

Gemeinsam
Lebensqualität
sichern



Wir sind Ihr ambulantes Pflegeteam in der Eifel

Alle Kassen sowie Privat



Wir beraten Sie...

- bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit über Leistungen der Kranken- & Pflegeversicherung
- über Möglichkeiten der häuslichen Versorgung und zusätzliche Betreuungsleistungen
- über Entlastungsangebote für pflegende Angehörige

Wir unterstützen Sie...

- bei der Antragstellung für Pflegegeld
- bei der Auswahl von Pflegehilfsmitteln
- bei der bedarfsgerechten Gestaltung Ihrer Wohnung
- bei der Entlastung Ihrer pflegenden Angehörigen...

Unser Einzugsgebiet umfasst die Verbandsgemeinden Kelberg, Daun, Hillesheim, Gerolstein, Ulmen und Vordereifel.



BÜRO KELBERG

Mayener Straße 25 - 53539 Kelberg

BÜRO DAUN

Burgfriedstraße 3 - 54550 Daun

BÜRO HILLESHEIM

Burgstraße 11 - 54576 Hillesheim

Tel.: 0 26 92 / 268 99 100 – Fax: 0 26 92 / 268 99 109 – Mobil: 01 60 / 932 58 149 – E-Mail: info@ambulant-eifel.de – Internet: www.ambulant-eifel.de



„Unsere Bewohner sind wie Blumen, jeder benötigt seine individuelle Pflege“



www.mirower.com

Ein Zuhause zum Wohlfühlen, Wohnen und Leben auf der Sonnenseite

- 24-Stunden Betreuung für Bewohner aller Pflegegrade in Langzeit- und Kurzzeitpflege
- Individuelle pflegerische Versorgung durch Fachpersonal
- Umfassende medizinische Betreuung bei freier Arztwahl
- Palliative Care und Sterbebegleitung in besonderer Umgebung
- Hauseigene Küche mit Vollverpflegung, Diätassistentin für besondere Kostformen
- Friseur und Tante Emma Laden im Haus
- Barrierefreie, seniorengerechte Ausstattung und behagliches Ambiente im gesamten Haus

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich:

Ute Schmitz – Heimleitung
Alte Chaussee 4
54516 Wittlich
Tel. 06571-920-0
haus.mozart@t-online.de



**Seniorenheim
„Haus Mozart“**

Bei uns in guten Händen.



Nach dem Krankenhaus zur Reha

Willkommen in unseren modernen Kliniken
auf dem Kueser Plateau

Wir behandeln • Herz-Kreislauf-Erkrankungen • Stoffwechselerkrankungen
• Orthopädische Erkrankungen • Neurologische Erkrankungen
• Psychiatrische Erkrankungen • Psychosomatische Erkrankungen

Das Angebot auf einen Blick

- Anschlussheilbehandlungen (AHB)/Anschlussrehabilitation (AR)
- Stationäre Heilverfahren
- Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlungen (BGSW)
- Ambulante Anschlussheilbehandlungen/Heilverfahren
- Ambulante Heilmittel
- Aufnahme von Begleitpersonen
- Gesundheitsprogramme für Selbstzahler



Für gehobene Ansprüche an Service und Unterbringung: www.median-premium.de



MEDIAN Reha-Zentrum Bernkastel-Kues

Kueser Plateau · 54470 Bernkastel-Kues

Reservierungsservice und Informationen:

Telefon +49 6531 92-1900

reservierungsservice.bernkastel-kues@median-kliniken.de

www.median-kliniken.de



Der Neubau bietet ein einzigartiges Versorgungsangebot in der Region Kelberg.

Jubiläum und Eröffnung in Kelberg

Zehn Jahre Regina-Protmann-Stift in Kelberg und Eröffnung des Neubaus – zukunftsweisendes Konzept bietet individuelle Lösungen für pflegebedürftige Menschen aus der Region.

Vor zehn Jahren wurde das Regina-Protmann-Stift in Kelberg eröffnet. Pünktlich zum Jubiläum konnte nun der fertiggestellte Neubau auf dem Gelände des Regina-Protmann-Stiftes seiner Bestimmung übergeben werden. Hierdurch wird das Spektrum pflegerischer Angebote in Kelberg zukunfts-trächtig erweitert.

Die Feierlichkeiten am 21. Juni 2017 begannen mit einer Festmesse, die durch Herrn Pfarrer Ullrich Apelt zelebriert wurde. Neben dem Geschäftsführer der Gesellschaft der Katharinschwwestern mbH Herrn Norbert Herrmann, Herrn Landrat Heinz-Peter Thiel, dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Herrn Karl Häfner, dem Ortsbürgermeister Herrn Wilhelm Jonas, den Kooperationspartnern sowie den Bauleuten, waren viele Gäste anwesend.

Einzigartiges Versorgungsangebot in der Region

Für die Menschen in Kelberg und den umliegenden Orten steht ab sofort ein umfassendes pflegerisch-medizinisches Versorgungsangebot, welches in der Art sicher einzigartig in der Region ist, zur Verfügung. Die Gesellschaft der Katharinschwwestern mbH, Träger des Regina-Protmann-Stift in Kelberg, hat ihren Neubau seiner Bestimmung übergeben. Auf zwei Etagen, mit je 470 Quadratmetern Fläche, finden eine Arztpraxis für einen Allgemeinmediziner, eine Tagespflegeeinrichtung der Caritas-Sankt-Katharina GmbH, eine Außenstelle der Caritas-Sozialstation Daun-Kelberg sowie, als erste im Landkreis Vulkaneifel, eine ambulante betreute Wohngemeinschaft für pflegebedürftige Senioren unter einem Dach Platz.

Die Gesellschaft kooperiert mit dem Caritasverband Westeifel e. V. Neben den Einrichtungen in Daun und Gerolstein, ist die Tagespflege Kelberg die dritte Tagespflegeeinrichtung in Trägerschaft der Caritas-Sankt Katharina GmbH. Das Angebot der Tagespflege richtet sich an ältere, pflegebedürftige Menschen, die tagsüber auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind und Kontakt und Gesellschaft suchen. Die erforderliche pflegerische Versorgung und psychosoziale Betreuung wird während des Tages durch qualifiziertes Personal sichergestellt. Im Vordergrund stehen gezielte Beschäftigungs- und Aktivierungsmaßnahmen (z. B. gemeinsames Basteln, Singen, Backen oder Spielen), so dass körperliche und geistige Fähigkeiten gestärkt werden und die Menschen ihren Alltag so lange wie möglich meistern und zuhause wohnen bleiben können. Zum

morgentlichen Transport in die Einrichtung und nachmittags wieder zurück nach Hause steht ein eigener Fahrdienst zur Verfügung. Finanziert wird der Aufenthalt in der Tagespflege, die zunächst werktätlich von 8.00 bis 16.30 Uhr für bis zu 16 Gäste zur Verfügung steht, über die Pflegekassen (bis zu den jeweiligen Höchstbeträgen).

Betreute Wohngemeinschaft

Ein, für den Landkreis Vulkaneifel, neues Angebot stellt die ambulant betreute Wohngemeinschaft „Auf dem Fronfeld“ dar. Bis zu 12 Menschen leben hier als Mieter (in eigenem Wohn- und Schlafraum mit Bad/WC sowie gemeinschaftlich genutzten Räumlichkei-

ten) zusammen. Als alternative und innovative Wohnform ist die Wohngemeinschaft zwischen der häuslichen Pflege und der vollstationären Pflege einzuordnen. Im Vordergrund stehen das „Wohnen“ und die Gestaltung eines „normalen“ Alltags. Qualifizierte Betreuungskräfte sind rund um die Uhr präsent und die im Einzelfall erforderliche pflegerische Versorgung wird durch einen ambulanten Pflegedienst erbracht, welchen die Mieter der WG gemeinschaftlich selbst auswählen. Zu Beginn ist dies die Caritas-Sozialstation Daun-Kelberg, die mit einem Büro im Hause präsent ist.

Die Arztpraxis wird zeitnah in die neuen Räumlichkeiten einziehen. Insgesamt wurden von Seiten

Weitere Informationen:

Wohngemeinschaft
Auf dem Fronfeld,
Frau Lindner,
Tel.: 02692/93210102
Tagespflege Kelberg,
Frau Molitor,
Tel.: 02692/93210 444
Caritas-Sozialstation
Daun-Kelberg,
Frau Kreuser,
Tel.: 06592/3004

der KatharinenSchwestern in das Gebäude rund 2,2 Millionen Euro investiert. In der Tagespflege und der Wohngemeinschaft sind Arbeitsplätze für 20 Mitarbeitende neu entstanden.

Seelsorge

Wir sind gerne für Sie da ...

... im Gespräch, Segen und Gebet

Spendung der Sakramente:

Sie können die Sakramente der Versöhnung (Beichte) oder der Krankensalbung am Krankentbett empfangen.

Samstags wird die Hl. Kommunion auf Wunsch zu Ihnen gebracht. Die Hl. Messe wird zuvor ab 18.15 Uhr über das Hausfernsehen (Kanal 20) übertragen.

Gottes Segen
Und gute Besserung!

Ihr Pfarrer Sinica Iancu

„Ich möchte ins Gespräch kommen und einfach da sein, wenn Sie mich brauchen oder sich mal ein ‚offenes Ohr‘ wünschen.“



Pfarrer Sinica Iancu ist für Sie erreichbar

- unter der Telefonnummer: 2130
- über die Pforte und Zentrale
- über die Ärzte und Pflegekräfte

KRANKENHAUS
MARIA HILF 
DAUN



Sauer & Knorr GmbH

Werkstatt für technische Orthopädie · Praxislogistik



Wir sind...

...ein zertifiziertes Unternehmen für Orthopädie Technik, mit angeschlossenem Sanitätshaus. Wir beliefern als bundesweit zugelassener Großhändler für medizinische Verbrauchsartikel: Kliniken, Arztpraxen und Pflegedienste

S&K ist Logistikpartner der Firma Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG und Mitglied im BNI.

Wir machen...

... in unserer eigener Werkstatt:

- individuelle Orthesen für den kompletten Körper
- Mieder, Rückenkorsetts
- Stoma Bandagen
- orthopädische Einlagen, Versorgungen am diabetischen Fuß und bieten dazu passendes Schuhwerk

... in der Abteilung Kompressionstherapie:

Patienten mit Gefäß-, Lip- und Lympherkkrankungen werden durch speziell geschultes und zertifiziertes Personal beraten und versorgt. Dies gilt gleichermaßen für den Bereich Brustprothetik.

... Prothesen:

Die Herstellung und Versorgung unserer Kunden mit modernsten Prothesen für Hand, Arm und Bein runden unser handwerkliches Portfolio ab.

Wir legen Wert auf...

... unsere Mitarbeiter:

- gutes Betriebsklima
- eine hervorragende Ausbildung
- ständige Schulungen um immer auf dem neuesten Stand der Entwicklungen zu sein.

... bestmögliche Ergebnisse:

Nur so können sich die Mitarbeiter im Handwerklichen wie auch im Kreativen maximal ergänzen, um so mit bestmöglichen Ergebnissen aufzuwarten.

... persönliche Beratung:

Wünscht der Kunde / Patient einen persönlich beratenden Haus- oder Klinikbesuch, erfolgt dieser nach vorheriger Terminabsprache.

Die Mitarbeiter von S&K sehen sich nicht nur als kompetente Handwerker, sondern auch als Künstler. Etabliertes und Neues fließen zusammen, um bestmögliche Erfolge zu garantieren. Im Mittelpunkt der gesamten Arbeit stehen ausschließlich der Patient und seine persönlichen Bedürfnisse. Dies gilt gleichermaßen für die Versorgung mit konfektionierten Hilfsmitteln, wie z.B. bei Bandagen. Hier werden ausschließlich die von den Krankenkassen zugelassenen und geprüften Premium Produkte verwendet, denn rezeptierte Hilfsmittel sind ergänzende Bestandteile der ärztlichen Behandlung.

Dies Alles bietet S&K zum vereinbarten Preis der Krankenkassen, ohne zusätzliche Kosten. Für diese Ziele und im Bewusstsein ihrer hohen Verantwortung arbeitet dieses Team. Und sie tun dies gerne!



Im Schützengrund 60 | 56566 Neuwied - Engers
www.sauer-knorr.de | info@sauer-knorr.de

0 26 22 / 90 71 - 0



Ihr neues Zuhause im Alter

Am idyllischen Jungferweiher im hübschen Eifelstädtchen Ulmen ist unser **Senioren-Zentrum Seeblick** sowie das benachbarte Betreute Wohnen gelegen. Wir bieten Vollzeitpflegeplätze sowie Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege an. Außerdem haben wir ein Kompetenzzentrum „Mobile Demenz“ und spezielle Hausgemeinschaften für demenziell erkrankte Menschen.

Vereinbaren Sie noch heute einen Besichtigungstermin!

Am Jungferweiher 1 | 56766 Ulmen
 Tel. 02676/933-0 | ulmen@h-v-b.de
www.h-v-b.de/ulmen
www.facebook.com/hvbseniorenzentren
www.wodasherzwohnt.de

**Wir suchen Verstärkung
 für unser Pflegeteam!
 Auch Auszubildende
 und Praktikanten!**

Hildegard von Bingen
 Senioren-Zentrum Seeblick



*... natürlich gesund und aktiv
 - seit 1824 in Daun*



**Wir beraten Sie gerne zu allen Fragen
 rund um Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden**



Apothekerin Beate Reuter
 Leopoldstr. 4 · 54550 Daun
 Tel. 06592 985266 · Fax 06592 985267
info@adler-apotheke-daun.de · www.adler-apotheke-daun.de



Nutzen Sie auch unseren großen Kundenparkplatz zur Gartenseite

IHR AUGENOPTIKER & HÖRGERÄTEAKUSTIKER IN DAUN



mayer

Wir bieten:

- ✓ Große Auswahl an Brillenfassungen
- ✓ Brillenservice & Reinigung (kostenlos)
- ✓ Sehtest (kostenlos)
- ✓ Hörgeräteanpassung mit moderner Computertechnik
- ✓ Hörgeräte-Service & Reparatur
- ✓ Hörtest (kostenlos)



Optik & Akustik Mayer
 Lindenstraße 6 · 54550 Daun
 Tel. (0 65 92) 534 · Fax (0 65 92) 73 51

Orthopädie - Schuhtechnik

Hoffmann GmbH
Ihr Partner für Fußgesundheit

Lieferant aller Krankenkassen für:

- Orthopädische Schuhe und Einlagen für Diabetiker nach computergestützter Fußdruckmessung
- orthopädische Zurichtung an Konfektionsschuhen nach ärztlicher Verordnung
- Kompressionsstrümpfe
- med. Fußpflege/ Podologie
- Krankenstöcke
- Unterarmstockstützen



54550 Daun · Trierer Str. 7
Tel. 06592 985105 · Fax 06592 985106



Christopher Scholzen, angehender Medizinstudent.

Gute Zukunftsaussichten für Medizinstudenten

Eine Universität gibt es in Daun nicht. Alles andere, was für das Medizinstudium benötigt wird, aber sehr wohl. Im Krankenhaus Maria Hilf in Daun bieten sich für Medizinstudenten große Möglichkeiten. Denn hier kann von Praktika bis zur Famulatur alles abgeleistet werden, was im Medizinstudium notwendig ist.

Bereits während der Schulzeit – im Übrigen in allen Schulformen – kann man in den verschiedensten Bereichen des Hauses ein freiwilliges Praktikum absolvieren und sich über die vielseitigen Ausbildungsangebote informieren. Die Nützlichkeit eines Praktikums steht außer Frage. Denn es ist die einfachste und schnellste Möglichkeit, tiefe Einblicke in einen Beruf zu bekommen und somit abschätzen zu können, welcher Berufszweig einem am meisten liegt. Denn auch die Erkenntnis, dass der Beruf nicht für einen geeignet ist, bringt einen doch deutlich voran. Je mehr Berufsfelder man durch diese Erfahrungen für sich persönlich ausschließen kann, umso eher findet man den Bereich, der wirklich zu einem passt.

Im Idealfall lernt man im Praktikum den späteren Traumberuf kennen.

Das Medizinstudium

Im Verlauf des Medizinstudiums muss man ein dreimonatiges Praktikum im Pflegebereich absolvieren. Auch diese Möglichkeit wird im Krankenhaus Maria Hilf angeboten. Dieses Pflegepraktikum sollte auf jeden Fall vor Beginn des Studiums abgeleistet werden. Dazu raten einige Universitäten, manche schreiben es sogar vor, da sie wissen, wie schwierig es ist, dieses in den randvollen Lehrplan des Studiums einzufügen. Auch kann es dazu dienen, sich vor Beginn des Medizinstudiums noch einmal kritisch mit der praktischen Ausübung des Berufs zu beschäftigen.

„Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass ein Praktikum im Krankenhaus Maria Hilf nicht nur in vielerlei Hinsicht sinnvoll und nützlich ist, sondern es auch noch richtig Spaß macht, die hier herrschende familiäre Atmosphäre zu erleben.“

Für das Krankenhaus in Daun spricht, dass hier das Pflegepraktikum sehr flexibel gestaltet werden kann. Es kann nach Wunsch zum Beispiel so aufgebaut werden, dass man in jedem der drei Monate auf einer anderen Station eingeteilt ist und somit möglichst viele unterschiedliche Bereiche des Krankenhauses näher kennenlernt.

Häufig hört man von Berichten junger Medizinstudenten über die Schrecken der Famulatur. Selbstverständlich soll die Famulatur eine Herausforderung darstellen und den Studenten in Form eines Praktikums bei einem Facharzt sowie in einer Klinik an den Beruf des Arztes heranführen. Hier wird einer der ersten Schritte, weg vom theoretischen Lernen, hin zum praktischen Ausüben des Berufs gemacht. Das stellt ohne Frage eine Herausforderung dar. Umso leichter fällt diese, wenn man sie in einem bereits bekannten Um-

feld angeht. Wer seine Famulatur in der Region ableistet, in der er aufgewachsen ist, für den sind diese Anforderungen sicherlich leichter zu bewältigen, als für den, der sich in einem völlig neuen Umfeld zurechtfinden muss.

Entwicklungen auf dem Land

Auch bei den Schritten nach dem Studium bietet der ländliche Raum viele Vorteile. Wer über die Niederlassung als Arzt auf dem Land und die Gründung einer Familie nachdenkt, wird es sehr zu schätzen wissen, dass er

hier weitestgehend in Sicherheit leben kann. Hier wachsen die Kinder in einer vergleichsweise behüteten Umgebung auf. Zudem sind die Lebenshaltungskosten auf dem Land niedriger als in der Stadt. Koblenz und Trier liegen für die Vulkaneifel vor der Haustür und bald – wenn der Lückenschluss der A 1 erreicht ist – auch Köln. Daneben sollte nicht unterschätzt werden, wie rasch es auf dem Land möglich ist, einen Bekannten- und Freundeskreis aufzubauen. Diese Vorzüge bekannter zu machen, wird eine der großen Zukunftsaufgaben in der Region sein.

Für Ärzte ist die Vulkaneifel auch aus einem anderen Grund interessant. Im Bereich der medizinischen Versorgung zeichnen sich bereits heute besorgniserregende Entwicklungen auf dem Land ab. Ohne Zweifel bietet diese krisenhafte Situation auch Chancen; denn sie zwingt dazu, die medizinische Versorgung der Bevölkerung mit innovativen Konzepten ganz neu anzugehen. In Zeiten einer alternden Gesellschaft und gleichzeitigen Problemen bei der Aufrechterhaltung des Öffentlichen Personennahverkehrs ist die Zukunft des Arztes, wie wir ihn heute kennen, ungewiss. Schon jetzt werden Überlegungen angestellt, Sprechstunden digital einzurichten. Praktisch bedeutet das, dass der Mediziner durch detaillierte Datenübertragungen des

Patienten Diagnosen stellen kann, ohne dass dieser im Behandlungsraum sitzt. Es gibt bereits Umsetzungen dieser Ideen, in Form eines vielfältigen Daten aufzeichnenden Armbandes, das der Patient ständig am Körper trägt. Diese Langzeitmessungen können dem Arzt übermittelt und von ihm ausgewertet werden.

Chancen bieten sich genügend. Es braucht aber engagierte Menschen, die diese Herausforderung annehmen. Finanzielle Überlegungen spielen bei der Entscheidung für oder gegen die Einrichtung einer eigenen Praxis sicherlich eine Rolle. Entsprechende Konzepte zur Förderung junger Landärzte sind bereits auf den Weg gebracht.

Sinnvoll wäre es dabei sicherlich, dass sich mehrere Ärzte in einer Gemeinschaftspraxis gegenseitig unterstützen. Durch ein solches Zusammenfinden können Erfahrungen leichter ausgetauscht, Arbeitszeiten deutlich flexibler gestaltet und nicht zuletzt auch Geld eingespart werden. Wem das alles zu kompliziert erscheint, der kann auch den einfachen Weg wählen: Das Krankenhaus Maria Hilf ist gerade dabei, mit großen finanziellen Investitionen die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Christopher Scholzen
Angehender Medizinstudent

B

GDB
20

**Automatik
inklusive¹**



Für Menschen mit Handicap

Weniger zahlen, mehr Mobilität genießen.

FORD KUGA TREND MIT AUTOMATIK

Audiosystem CD inkl. LCD-Multifunktionsdisplay, Ford Power-Startfunktion, Klimaanlage, Nebelscheinwerfer, Tempomat, Geschwindigkeitsbegrenzer

Unser bisheriger Fahrzeugpreis	- Unser Aktionsbonus
€ 32.100,-	€ 9.110,- ²
Unser Aktionspreis	
€ 22.990,- ³	

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

WIR MACHEN SIE STOLZ

AUTO
STOLZ

Auto Stolz GmbH
Alter Neunkirchener Weg 8
54550 Daun
Tel.: 06592/9622-0
www.auto-stolz.com

QR

¹Diese Verkaufsoffensive ist anwendbar, wenn Sie einen aktuellen amtlichen Nachweis (Schwerbehindertenausweis oder eine Bestätigung des Versorgungsamtes) über einen Grad der Behinderung von mindestens 20 besitzen. Die Zulassung muss auf die im Nachweis genannte Person erfolgen. ²Die Höhe des Aktionsbonus ergibt sich aus unserem Hausrabatt und der Höhe des Aufpreises für das Automatikgetriebe (Basis: UPE der Ford-Werke GmbH). ³Gilt für einen Ford Kuga Trend 1,5-L-EcoBoost-Benzinmotor 134 kW (182 PS) (Start-Stopp-System) (Allradantrieb).

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Kuga: 9,3 (innerorts), 6,2 (außerorts), 7,4 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 171 g/km (kombiniert).



... lecker essen ... erholsam übernachten
in unseren Komfortzimmern mit
Du/WC, Satelliten-TV, W-Lan, Telefon und Lift

Nur 10 Minuten Fußweg vom Krankenhaus entfernt!

– Ruhetag im Restaurant: Donnerstag –

Gerne richten wir Ihre Weihnachtsfeier aus!

Rosenbergstraße 5 · 54550 Daun

Telefon 0 65 92 / 30 97 · Fax 0 65 92 / 86 73

E-Mail: Goldfass@aol.com · Internet: www.goldfass.de

Taxi Blonigen

Inh. Ingrid Melle · Boverather Straße 3 · 54550 Daun

(0 65 92) 22 22
Fax (0 65 92) 82 22

Krankenfahrten aller Kassen

TAXI

St. Christophorus in Pelm



Mit 88 Jahren in die WG? Das geht!

Eine Alternative zum klassischen Seniorenheim –
Die Hausgemeinschaft Pelm

- familiäre Einrichtung mit kleinen Wohngruppen
- besondere Betreuungs- und Beschäftigungsangebote
- Einbindung in aktivierende Alltagsaufgaben
- Kurzzeit-, Urlaubs- und Verhinderungspflege

Maternus Hausgemeinschaft St. Christophorus
Auf dem Daasberg 2 · 54570 Pelm · Tel: 06 591 . 817 - 0
www.maternus.de



Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination
Arbeiten in kontaminierten Bereichen
Fachkräfte für Arbeitssicherheit

SiGeKo Grübner GmbH · Unter den Eichen 3 · D-56237 Wirscheid
Tel.: 02601 / 6 29 29 66 · Mobil: 0170 / 93 28 066
e-Mail: info@sigeko-gruebner.de
www.sigeko-gruebner.de

Bad ● Heizung ● Sanitär ● Solar
Wärmepumpen ● Holzheizungen
Große Badausstellung 400 m²

Bäder zum Wohlfühlen

- BARRIEREFREIE BADGESTALTUNG
- KUNDENDIENST • MONTAGE
- BADSANIERUNG AUS EINER HAND
- LAGERVERKAUF HEIZUNG/SANITÄR



Bäder-Studio
Klaus Jäger
Ingenieurplanung

54550 Daun Gartenstr. 1 neben der Kreissparkasse
Tel. 06592/2112 - Fax.: 4488

Baumschule & Gartenbau van Pütten

54578 Stroheich · Kaisersgarten
Tel. 06595-269
Mo-Fr 8-12 & 13-18 Uhr · Sa 8-13 Uhr

54568 Gerolstein · Sarresdorfer Str. 26
Tel. 06591-3612
Mo-Fr 9-17 Uhr · Sa 9-13 Uhr

www.baumschule-eifel.de
info@baumschule-eifel.de



Die Baumschule in der Eifel, direkt in Ihrer Nähe!

Mit unseren Topf- und Containerpflanzen
ist das ganze Jahr Pflanzzeit!



Interessierte Besucher beim Vortrag von Dr. med. Martin Bauer, leitender Oberarzt im Krankenhaus Daun.

Reges Interesse beim Dauner Gesundheitstag

„Daun atmet“ – so lautete das Motto des Dauner Gesundheitstages 2017 im GesundLand Vulkaneifel.

Bereits zum 11. Mal hatte die Verbandsgemeinde Daun zum Dauner Gesundheitstag eingeladen. Eröffnet wurde die Veranstaltung auch in diesem Jahr durch Werner Klöckner, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Daun. Die Moderation übernahm Andreas Mayer aus Daun. Die „Swinging Ladies“ unter Leitung von Ulli Nonn zeigten, dass Ihnen die Puste nicht ausgeht – sie sorgten für das musikalische Rahmenprogramm während der Eröffnung.

Umfangreiche Informationsmöglichkeiten

Interessierte und Betroffene hatten die Möglichkeit, sich über die Themen „Atmen, Asthma und Lunge“ zu informieren. Mehr als 20 Aussteller präsentierten sich in der Zeit von 11.00 – 17.00 Uhr und standen den Besuchern für

ihre Anfragen und Anliegen ehrenamtlich zur Verfügung. Sie zeigten unter anderem, welche Präventivmaßnahmen man ergreifen kann, die sich positiv auf die Lunge auswirken können – ob Sport, Ernährung oder ein Aufenthalt an der frischen Luft.

Die Besucher hatten auch die Möglichkeit, einen Lungenfunktionstest durchzuführen. Dr. med. Martin Bauer, Leitender Oberarzt, Facharzt Innere Medizin, Schwerpunkte: Pneumologie und Schlafmedizin im Krankenhaus Maria-Hilf in Daun führte ganzjährig in Kooperation mit der Praxis Dr. Pitzen und dem Kneippverein Daun diesen Test durch. Viele der Besucher nahmen diese Möglichkeit gerne in Anspruch.

Die ermittelten Werte wurden, neben den von der Adler-Apotheke ermittelten Blutzucker- und Blutdruckwerten, in einen „Lauf-

pass“ eingetragen, den jeder Besucher mit nach Hause nehmen konnte.

Am Stand der Landesforsten Rheinland-Pfalz hatte man Gelegenheit, Walddüfte einzuatmen und zu erleben; Karl-Ludwig Pentzlin referierte über die grüne Lunge und den Dauner Stadtwald.

„Gesundstoffe! Häuser – unsere dritte Haut“ – so hieß der Vortrag von R.-Günther Glöckner aus Niederstadtfeld, Fachhändler für ökologische Baustoffe. Er machte die Besucher des Vortrages und seines Infostandes darauf aufmerksam, welche Auswirkungen Baustoffe auf Atmung und Lebensqualität haben. Der Leiter der Gartenakademie Rheinland-Pfalz, Werner Ollig, machte in seinem Vortrag deutlich, wie wichtig Pflanzen als Sauerstofflieferant sind.

Beim Vortrag der Physiotherapeutin Luitgard Steinfurt konnten die Besucher „durchatmen“. Sie zeigte einfache und leicht in den Alltag zu integrierende Übungen und gab praktische Tipps für das individuelle Atemwohl.

Heilpraktikerin Eva Gemmel informierte in Ihrem Vortrag „Durchatmen bei Stress und Erschöpfung – mit Hilfe der Naturheilkunde“ über die Möglichkeiten, die uns die Naturheilkunde bietet.

Auch Dr. Christof Welss, Facharzt für Innere Medizin im Ärztehaus Föhren, informierte Besucher- und Besucherinnen in seinem Fachvortrag über die Behandlungsmöglichkeiten von Atemwegserkrankungen.

Dr. Werner Kuhn, der über das Heilklima im GesundLand Vulkaneifel berichtete, lockerte seinen Vortrag

durch aktive Einheiten, wie beispielsweise Yoga-Übungen auf, und begeisterte so die Zuhörer.

Hohe Besucherzahl und zufriedene Aussteller

Rund 1.000 Besucher kamen am ersten Sonntag im September ins FORUM DAUN, um sich bei den vielen ehrenamtlichen Ausstellern zu informieren. Die ansprechenden Flyer und Plakate, die auch in diesem Jahr wieder von der Kreissparkasse Vulkaneifel und der Volksbank RheinAhr-Eifel gesponsert wurden, trugen sicherlich dazu bei, dass so viele Interessierte nach Daun kamen.

Die Aussteller zeigten sich sehr zufrieden – es wurden viele Kontakte hergestellt. Auch Inge Follmann, die Leiterin des Orts-

verbandes Vulkaneifel in der Deutschen Patientenliga Atemwegserkrankungen nutzte die Gelegenheit, die Selbsthilfegruppe vorzustellen.

Michaela Schenk, die Koordinatorin des Dauner Gesundheitstages, ist zufrieden. „Bei den Vorträgen waren zum Teil über 80 Zuhörerinnen und Zuhörer – das ist ein Zeichen dafür, dass das Angebot im GesundLand Vulkaneifel angenommen wird und motiviert zum Weitermachen...“

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben!



GESUNDLAND
VULKANEIFEL

Michaela Schenk
Teamleiterin Tourist Information Daun
GesundLand Vulkaneifel GmbH

*Kommen Sie zur REHA
nach Bad Bertrich in die*



ELFENMAAR-KLINIK

**THERAPIEZENTRUM
für Orthopädie**

Gemeinsam mit Ihnen arbeiten wir auf allen orthopädischen Gebieten daran, Ihre Leistungsfähigkeit und Beweglichkeit wieder herzustellen! Z. B.:

- nach Kunstgelenkoperationen
- nach Wirbelsäulenoperationen od.
- nach Sport- oder Unfallverletzungen



**Wir behandeln Sie nach Ihrem
Krankenhausaufenthalt:**

- **ambulant**
- **stationär oder**
- **stationär und ambulant kombiniert**

Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen!

Tel.: 02674 / 181-911 · Fax: 02674 / 181-999
info@elfenmaar-klinik.de · www.elfenmaar-klinik.de



Neu bei uns

Herzlich Willkommen

vom 1. Juli bis
30. September 2017

01.08.2017

Ghosh, Kathrin

Auszubildende

Medizinische Fachangestellte MVZ

Schneider, Lena

Medizinische Fachangestellte

Chirurgie

FREIWILLIGES SOZIALES
JAHR

Betzler-Jung, Cynthia

Bungartz, Christina

PRAKTIKANT(IN)

FACHOBERSCHULE

Buchs, Laslo

Dax, Christina

Müller, Jule-Marie

Schkalei, Melanie

Thönnies, Luca

Vahid-Yousefi, Shayan

15.08.2017

Mais, Silke

Med. Fachangestellte Sekretariat

Orthopädie

Schweikhard-Ried, Ines

Ergotherapeutin Geriatrie

Geisen, Anna

Gesundheits- und

Krankenpflegerin

01.09.2017

Braun, Jeanette

Med. Fachangestellte

Gefäßchirurgie

GESUNDHEITS- UND
KRANKENPFLEGER(IN):

Breuer, Elisa

Engels, Aileen

Gleim-Jegel, Olga

Klein, Robin

Klütsch, Yvonne

Kuhl, Nadja

Pinn, Kathrin

Schirra, Stefanie

Schmitz, Anne

GESUNDHEITS- UND KRAN-
KENPFLEGESCHÜLER(IN):

Cawello, Eric

Degano, Sandra

Diewald, Kristina

Diewald, Sabine

Eckstein, Lisa

Erasmi, Jana

Fest, Anja

Freres, Katharina

Geiermann, Lisa

Gilles, Eva-Maria

Hattenrath, Anna

Hecking, Kilian Friedrich

Honchouang, Djounwa

Jaax, Maya

Jax, Paulina

Kinzer, Sophia

Lunz, Jasmin

Mertes, Timo

Petes, Nadia

Rach, Yannik

Raskob, Jens

Scheid, Maike

Schüller, Florian

Vale, Annika

Wenner, Eva

Kracht, Meike

Duales Studium Klinikpflege

Fliesenlegermeister Jakob Schaefer

- fachgerechte Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
- barrierefreie Badsanierung
- individuelle Beratung

Kirchbergweg 6 · 54552 Ellscheid
Tel.: 0 65 73 / 12 88 · www.fliesen-schaefer-ellscheid.de



www.michels-wohlfuehlhotel.de

Mehr zu uns



Michels
Wohlfühlhotel

MICHELS - EIN ERLEBNIS
KULINARIK · WOHLFÜHLZIMMER · SCHÖNHEIT
WELLNESS & NATUR PUR

54552 Schalkenmehren/GesundLand Vulkaneifel
Telefon 06592 928-0 · info@michels-wohlfuehlhotel.de



ERLEBE DIE VIELFALT BEI MINNINGER.

Bei uns wird der Einkauf zum Erlebnis. Als zertifiziertes Unternehmen der **ServiceQualität DEUTSCHLAND** erwarten unsere Kunden in allen Abteilungen eine große Auswahl an Produkten sowie eine freundliche und fachliche Beratung.

MINNINGER seit 1850
KOMPETENZ IM HANDEL ein unternehmen der **hagebau** gruppe

J. MINNINGER KG · Leopoldstraße 10 · 54550 Daun
Telefon: 06592 - 9520-0 · www.minninger.de

... über 70 Jahre solides Handwerk

Ihr Spezialist für:

- Wintergärten
- Fenster
- Türen
- Rollläden
- Balkone

HR MAY GmbH
Handwerk am Bau

Wir machen Ihrem Zuhause schöne Augen!



HR MAY GmbH · Hauptstr. 36 · 54570 Salm
Tel. 06599-898 · info@hrmay.de · www.hrmay.de



Haus Sonntal · Senioren- und Pflegeheim

Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflege-
stufen · vielfältige Freizeitangebote ·
individuell gestaltete Ein- und Mehrbett-
zimmer · schöne Gartenanlage zum
Wohlfühlen und Entspannen · Nähe zum
Kurpark

Nicht ins Heim gehen – Heim kommen!

In unserem familiär geführten 30 Betten Senioren- und Pflegeheim liegt uns die individuelle Betreuung und die Zufriedenheit unserer Bewohner besonders am Herzen. Erleben Sie eine Wohlfühl-Atmosphäre, in der Sie sich stets sicher, geborgen und zu Hause fühlen.

Wir sind für Sie da

Gerne senden wir Ihnen Prospektmaterial oder beraten Sie telefonisch oder hier vor Ort. Sie sind herzlich eingeladen, sich unser Haus unverbindlich anzusehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Haus Sonntal GmbH & Co. KG · Maarstr. 1b · 54550 Daun
Tel.: 06592 3093 · E-Mail: leitung@haus-sonntal.de · www.haus-sonntal.de

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

Therapiezentrum Daun

Praxis mit Qualitäts-Management
einer der ersten Betriebe in Rheinland-Pfalz

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 08:00 - 21:00 Uhr

Samstag 10:00 - 13:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 13:00 Uhr

Krankengymnastik

Manuelle Therapie

Vojta und Bobath

Massagen und Reflexzonentherapie

Osteopathie und Kinesiologie

Medizinisches Aufbautraining

Sportphysiotherapie

Gesundheitsberatung



Kur- und Therapiezentrum
Daun
Therapie
Thomas Rinkel
Lioba Schmitz-Duppich

Leopoldstraße 14
54550 Daun

Tel.: 06592 / 7574
Fax: 06592 / 985 508

www.rueckenzentrum-daun.de

Wir bieten Ihnen in
beiden Einrichtungen
professionelle Tages-
und Kurzzeitpflege
sowie vollstationäre
Pflege und Betreuung.

Hausgemeinschaften
für dementiell
veränderte Menschen



Hausgemeinschaften
für Senioren



Termine und
Hausbesichtigung bitte
in der Zentralverwaltung
unter der Nummer
06592/7337
vereinbaren.



info@haus-helena.com - www.haus-helena.com



Parallelstrukturen in der ambulanten Notfallversorgung vermeiden

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) ist bereit, gemeinsam mit Ärzten und Krankenhäusern Lösungen für das stetig wachsende Problem der ambulanten Notfallversorgung zu finden. Dr. Josef Düllings, Präsident des Verbandes der Krankenhausdirektoren Deutschlands, wertete die gemeinsame Ankündigung der Kassenärzte und der Ärztegewerkschaft Marburger Bund (MB), in die Reform der Notfallversorgung alle Beteiligten einzubeziehen, als einen ersten Schritt in die richtige Richtung.

Die Einschätzung von KBV und MB, dass viele Patienten in den Notfallambulanzen keiner Krankenhausbehandlung bedürften, teile der VKD. „Die Schlussfolgerung, dass sie ebenso gut im Notdienst der Kassenärzte behandelt werden könnten, mag theoretisch einleuchten. Die Praxis sieht jedoch völlig anders aus“, so der VKD-Präsident. In vielen Regionen hätte sich die Mehrzahl der niedergelassenen Ärzte bereits aus der ambulanten Notfallversorgung verabschiedet, in dem sie die Dienste anderen übertrage. Hinzu komme, dass in ländlichen Regionen die Dienstbezirke so groß seien, dass ein Großteil der niedergelassenen Mediziner die Patienten selbst in die Notfallambulanz der näher gelegenen Kliniken schicke. Auch sei die bundesweite Bereitschaftsdienstnummer der Bevölkerung so gut wie nicht bekannt. Der Standort des Krankenhauses sei den Patienten dagegen bekannt.

Dr. Düllings: „Aus Sicht des Krankenhausmanagements muss eine Reform die Umkehr der Rechtslage beinhalten. Die erste Anlaufstelle für die ambulante Notfallversorgung sind aus Sicht der Patienten die Krankenhäuser. Es ist Realität, die es im Patienteninteresse zu akzeptieren gilt. Deshalb sollte den Kliniken die Verantwortung dafür auch übertragen werden. Die derzeitige Rechtslage ist ein Anachronismus. Vergütungsverhandlungen sollten dann zwischen der Deutschen Krankenhausgesellschaft und dem GKV-Spitzenverband erfolgen. Bisher hängen die Krankenhäuser am Tropf der Kassenärztlichen Vereinigungen, leisten aber den Löwenanteil der Arbeit, vor allem zu den ungeliebten Tages-, Wochenend- und Nachtzeiten. Die Situation ist so nicht weiter akzeptabel – vor allem nicht für den Patienten, der oft mehrere Stunden Wartezeit wegen Überlastung in der Notaufnahme akzeptieren muss.“

Einheitliche Anlaufstelle im Notfall

Im Fokus des Spitzengesprächs von KBV und MB stand nach Aussage der Verbände die Einrichtung einer gemeinsamen einheitlichen Anlaufstelle von Rettungsdienst und vertragsärztlichem Bereitschaftsdienst, in der eine Ersteinschätzung des Patienten nach Kriterien der Behandlungsdringlichkeit erfolgen soll. „Bei diesem Konzept“, so der VKD-Präsident, „müssen KBV und MB nichts Neues erfinden. In den Notfallambulanzen der Kliniken gibt es bereits Triage-Systeme, die genau das leisten. Ihre Beteiligung an dem Konzept scheint aber wohl nicht vorgesehen. Statt parallele Strukturen neu aufzubauen, sollte man die vorhandenen Strukturen in den Notfallambulanzen nutzen und die Kliniken dafür vernünftig bezahlen, damit eine vernünftige, dem erhöhten Bedarf angepasste Personalstruktur vorgehalten

werden kann. Dabei sind wir sehr dafür, die niedergelassenen Ärzte vor Ort, die sich beteiligen wollen, auch einzubinden. Dies kann aber nicht auf die „Schönwetterzeiten“ beschränkt sein, sondern muss grundsätzlich auch rund um die Uhr möglich sein.“

Der Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V. (VKD) vertritt mit rund 2.250 Mitgliedern das Management fast aller deutschen Krankenhäuser einschließlich der Rehabilitationskliniken und Pflegeeinrichtungen. Er versteht sich als Ansprechpartner insbe-

sondere in Fragen der Krankenhauspraxis und des Klinikmanagements. www.vkd-online.de

Quelle:

Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V.

Die Seite zum Knobeln

Auflösung auf S. 46

niederträchtig	▼	eine persische Kaiserin	▼	König von Wessex † 839	▼		▼	Buch der Bibel (Hosea)	biwakieren, campen	▼	8	gallertartige Substanz	knapper, treffender Spruch
▶					4				▼				▼
zu Beginn		Lenkriemen für Pferde		dt. Arbeiterführer † 1913	▶							Barvermögen	
Zierstrauch	▶	▼						Wintersporteinrichtung			Kfz-Z. Gelnhausen	▶	
Laut der Rinder	▶		3	Hülsenfrüchte	▼			dunkles englisches Bier	▶				7
Osteuropäer	▶	ital. Polarflieger † 1978		Umgangsform	▶					6			
▶	▼							dt. Normenzeichen (Abk.)	▶			ind. Urvater der Menschen	
▶								lateinisch: Göttin			Begriff aus der Fernstechnik	▶	
Flechtwerke	▼			Volksstamm in Liberia				Ex-Frau von Prinz Charles (Lady...) †	▶				Kfz-Z. Torgau
Vorname von Delon		unverschlossen	▶							1			▼
▶		2						Sauerstoffaufnahme	▶				
Autor von „der Name der Rose“	▶												
					1	2	3	4	5	6	7	8	

DENKRÄUME!

SEMINAR- UND
TAGUNGSRÄUME
AB 70,00 €
TAGESPAUSCHALE

TECHNOLOGIE- UND GRÜNDERZENTRUM DAUN

Technologie- und Gründerzentrum Daun GmbH
Konrad-Zuse-Straße 3 | 54552 Nerdlen
Fon: 06592 9827-10 | E-Mail: m.hein@tgz-daun.de
www.tgz-daun.de



Josef Zillgen



Dachdecker und Zimmerei



info.zillgen@t-online.de

Holzmaarstraße 6 | 54558 Gillenfeld
Tel.: 06573/1367 | Fax: 06573/370



Starten Sie durch.
Mit unserer Beratung.

Genossenschaftliche Beratung kann mehr: Egal ob Sie kurzfristige Vermögensziele haben oder für später vorsorgen wollen – bei uns bekommen Sie genau das Angebot, das zu Ihnen und Ihrer persönlichen Situation passt. Verlassen Sie sich auf Nähe und Transparenz und vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter 02641 8001-0 oder <https://www.voba-rheinahreifel.de/privatkunden.html>

Wir sind Heimat. Und die erste Adresse für Ihre Finanzen.



Volksbank
RheinAhrEifel eG

ZENS

BAU

- Hochbau
- Innenputz
- Außenputz
- Sanierung

Hauptstraße 27 · 54552 Mehren · Telefon 0 65 92 - 98 08 16 · Fax 0 65 92 - 98 08 17
eMail zens-bau@t-online.de · Internet www.zensbau.de

Besuchen Sie unsere
Sanitätshäuser in
Daun oder
Mayen



Sanitätsfachhandel
Orthopädietechnik
Orthopädienschuhtechnik
Rehatechnik
Kompressionsversorgung
Home-Care
Pflegehilfsmittel
Neurostimulation

Wirichstraße 9 · 54550 Daun
Tel. 0 65 92-33 69

Fax 0 65 92-98 01 29

Neustraße 20 · 56727 Mayen

Tel. 0 26 51-12 79

Fax 0 26 51-7 66 69

info@sh-wittlich.de

www.sanitaetshaus-wittlich.de



FLIESEN PLATTEN MOSAIK NATURSTEIN

FLIESENFACHGESCHÄFT

MARK SCHMITZ
Fliesenlegermeister

- Ausstellung
- Beratung
- Verkauf
- Verlegung

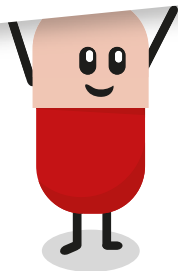


Im Bungert 3

54552 Schalkenmehren

Tel.: 06592-980444 Fax: 06592-980445

ROSEN
APOTHEKE Daun



Ihre Rosen-Apotheke in Daun:

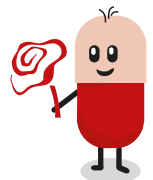
**Persönliche Beratung für Ihre Gesundheit
und Ihr Wohlbefinden!**

*Arzneimittel, Homöopathie
und Medizinprodukte*

Abt-Richard-Straße 11 · 54550 Daun

Tel. 06592/601 · Fax 06592 /7229

www.rosen-apotheke-daun.de



Besuchen Sie auch unsere Filialen in Gerolstein und Manderscheid:



HUBERTUS
APOTHEKE Gerolstein

Kasselburger Weg 3 · 54568 Gerolstein
Tel. 06591/9545-0 · Fax 06591/9545-45

www.hubertus-apotheke-gerolstein.de



HIRSCH
APOTHEKE Manderscheid

Kurfürstenstraße 29 · 54531 Manderscheid
Tel. 06572/9212-0 · Fax 06572/9212-50

www.hirsch-apotheke-manderscheid.de

Inhaber: Bob van Bosveld Heinsius



Die Teilnehmer der Selbsthilfegruppe mit Sektionsleiter der Gefäßchirurgie Wolfgang Wagner (hinten li) erster Vorsitzender Arnold Jansen (3. v. r.) und leitender Oberarzt der Abteilung Chirurgie Dr. med. Michael Pfeiffer (2. v. r.)

Was Selbsthilfegruppen leisten

Was tun, wenn eine Gliedmaße oder ein Teil davon entfernt werden muss? Wer bringt einem bei, mit der neuen Lebenssituation, den neuen Herausforderungen, Gedanken und Sichtweisen umzugehen?

Die professionelle Seite rund um die Versorgung über Akutmedizin, Rehabilitation, Physiotherapie und Orthopädie entlässt den Betroffenen nach der Amputation bald wieder in seinen Alltag. Doch wer hilft, wenn noch so viele Fragen offen sind? Wer hilft bei der Umsetzung der Teilhabe eines noch nicht berenteten Betroffenen? Wer nimmt sich die Zeit für Gespräche, kennt die Nöte, kann Wege und Möglichkeiten in ein neues, lebenswertes Leben aufzeigen? Betroffene kümmern sich in den Selbsthilfegruppen um Betroffene!

Natürlich bleiben Ärzte und Therapeuten die wichtigste Adresse

in Sachen der Behandlung akuter gesundheitlicher Probleme und der Rehabilitation. Kein Zweifel daran! Aber Teilnehmer einer Selbsthilfegruppe wissen nicht nur über die alltäglichen Probleme zu berichten, welche nicht in die medizinische oder therapeutische Zuordnung fallen, sie haben vielmehr über die Jahre hin ein Gespür dafür bekommen, was ihnen guttut und was sie nicht weiter bringt oder ihnen gar schadet. In Gesprächen während der Treffen können die Teilnehmer wertvolle Tipps geben, wie man auch mit Handicap und den damit verbundenen Problemen den Alltag meistern kann. Es

geht darum, sich jeden Tag neu zu motivieren und zu lernen, mit den Unzulänglichkeiten umzugehen.

Stillstand ist Rückschritt

Es gibt im Leben kaum eine existenziellere Angst als die, ab einem gewissen Punkt, z.B. nach einer Amputation, auf dem absteigenden Ast des Lebensbaumes gelandet zu sein. Diese Ängste ziehen einen immer enger werdenden Strick um den Hals, bis man irgendwann ganz den Mut verliert. In einer Gruppe Gleichgesinnter erfährt der Betroffene, wie er etwas ändern

und so die allgemeine Trübsal überwinden kann. Hier gilt es wie fast überall: Stillstand ist Rückschritt. Wer nichts ändert, hat verloren. Denn nur derjenige, der es schafft, etwas verändern zu wollen, und z.B. an seinen erschlaffenden Muskeln der betroffenen Gliedmaße arbeitet, erfährt langfristig eine Verbesserung seiner Gesamtsituation. Ohne diese Anstrengung bildet sich die Muskulatur zurück und die körperliche Fitness wird schlechter.

Gleichbetroffene denken in Sachen ihrer Thematik oftmals gleich oder ähnlich. Man muss nichts ausschweifend erklären, muss keine Entschuldigungen suchen, muss sich für nichts schämen. In einer offen gehaltenen Runde wird offen gesprochen. Alle wissen, dass kein gesprochenes Wort und keine tief empfundenen Emotionen die Runde verlassen. Man begegnet sich auf Augenhöhe! In der offenen Runde können viele Probleme angesprochen und Lösungen gefunden werden.

In der Gruppe ist man stärker als alleine

Nun, es ist ein recht weiter Weg für Amputierte zurück in einen Alltag ähnlich dem, wie er vor der Amputation war. Ob für Beinamputierte, deren Weg im wahrsten Sinne des Wortes mit Hindernissen, wie einer schlecht gearbeiteten Beinprothese gespickt ist, oder für Armamputierte, deren Versorgung nicht optimal ist, da Hände nun einmal um Welten vielfältiger verwendet werden als Füße. Aber auch hier gilt wie so oft: in der Gruppe ist man stärker als alleine. Es gibt mittlerweile und in steigendem

Die Mitglieder der Amputiertenselbsthilfegruppe Wittlich – Eifel, Mosel, Hunsrück e.V. (www.amputiertenselbsthilfe-wittlich.de) für majoramputierte Menschen (Arm- bzw. Beinamputation) können und dürfen zwar keine rechtlichen oder medizinischen Ratschläge geben, aber sie sprechen über ihren Alltag und wie sie ihn besser meistern können. Sollten Sie oder ein Angehöriger betroffen sein, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf. Wir zählen zurzeit knapp zehn Mitglieder aus den Landkreisen Bitburg/ Prüm, Vulkaneifelkreis,

Cochem-Zell und Bernkastel/Wittlich und treffen uns regelmäßig im Gefäßzentrum des Verbundkrankenhauses in Wittlich und im Krankenhaus Daun. Wir streben weitere gemeinsame Zusammenarbeiten mit Kliniken an.

Kontakt:

Arnold Jansen
56812 Dohr
Tel. (des BMAB): 089
41617403005
E-Mail: mittelmosel@shg.bmab.de

Maße immer mehr Angebote für Menschen mit Handicap. Seien es sportliche Aktivitäten, Ausflüge, Wanderungen oder auch nur gemütliches Beisammensein. Alles ist dazu geeignet, die Aktivität zu steigern und am Alltag wieder teilzuhaben.

Der Bundesverband für Menschen mit Arm- oder Beinamputation muss neutral bleiben gegenüber Prothesenherstellern und OT-Häusern. Aber eine Selbsthilfegruppe darf gerne die Angebote annehmen, die von Otto Bock, Össur oder anderen namhaften Herstellern an die Teilnehmer herangetragen werden. Diese Unternehmungen sind von einer ganz speziellen Motivation, fördern sie doch die Auseinandersetzung mit der Technik, die die beinamputierten auf den Beinen hält.

Das Ideal für Menschen mit Handicap ist die weitestgehen-

de Wiedereingliederung in den Alltag. Endlich wieder gehen können, schmerzfrei sein, selbst ein Fahrzeug führen dürfen und können, selbständig sein... das sind Erlebnisse, die Kraft geben. Diese Kraft macht Mut für mehr.

Arnold Jansen
Präsidiumsmitglied
Bundesverband für Menschen
mit Arm- oder Beinamputation

Blumenhaus und Gartenbaubetrieb Außem GbR



Mehrenerstr. 12 • 54550 Daun
Tel.: 06592/2245 • Fax: 06592/7260

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 08:00 Uhr – 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 Uhr – 16:00 Uhr

Sonntag: 10:00 Uhr – 12:30 Uhr

Wir machen Sie mobil!

Ob Service, Gebraucht-
oder Neuwagenkauf ...
... wir sind für Sie da!



löhr
gruppe.de

Löhr Automobile GmbH
Bitburger Str. 4, 54550 Daun,
Tel. (06592) 9684-0, www.loehrgruppe.de

www.münch-küchen.de



Ihr *Küchenstudio* in DAUN!

Trierer Str. 14

Wir machen mehr..
aus Deiner Küche!

Münch Küchen

Küchenstudio Münch • 54550 Daun • Tel.: 0 65 92 / 95 85 441



RTP

Ingenieure

RTP – Beratende Ingenieure
PAULY Partnerschaft mbB

Tragwerksplanung · Statik · Konstruktion

Kapellenstraße 35 · 56812 Cochem – Cond
Tel.: 02671/3040 · info@rtp-ingenieure.de

www.rtp-ingenieure.de

Frei bewegen & entspannen – in Ihrem barrierefreien Wohlfühlbad!

Sie möchten sich nicht einschränken, sondern Ihr Bad neu gestalten und durch Komfort und Qualität an Ihre Bedürfnisse anpassen?
Überzeugen Sie sich von der großen Auswahl an Möglichkeiten.
Wir beraten Sie gerne!

- Bad-Komplettanierung aus einer Hand
- Ausführliche Beratung
- Moderne Bad-Ausstellung
- Exakte, termingerechte Planung und Ausführung zu fairen Preisen

● Heizung ● Sanitär ● Badausstellung ● Lagerverkauf

hs Heizung und Sanitär GmbH • Eifel-Maar-Park 2 • 56766 Ulmen
Tel. +49 2676 9365-0 • info@hs-ulmen.de • www.hs-ulmen.de

Besuchen Sie unsere neue Website:
www.hs-ulmen.de



Hausordnung

Stand: 01. Oktober 2017

1. Geltungsbereich

Die Bestimmungen der Hausordnung gelten für alle Patientinnen und Patienten mit der Aufnahme in das Krankenhaus Maria Hilf; für die Besucher und sonstigen Personen wird die Hausordnung mit dem Betreten des Krankenhausgeländes verbindlich.

2. Allgemeine Rechtsgrundsätze

Im Behandlungsvertrag bzw. in der Wahlleistungsvereinbarung wird auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) verwiesen. Bitte informieren Sie sich über diese für Sie wichtigen Regelungen. Falls es noch nicht geschehen ist, lassen Sie sich bitte eine Durchschrift der mit dem Krankenhaus abgeschlossenen Vereinbarung einschließlich der AVB aushändigen.

3. Ruhe und Ordnung im Haus

Wir möchten Sie ganz herzlich bitten, alle Einrichtungen des Hauses, insbesondere Toiletten und Bäder, pfleglich zu behandeln. Die Besucher bitten wir, das Bett nicht als Sitzgelegenheit zu benutzen. Das Umstellen oder Auswechseln von Einrichtungsgegenständen sowie das selbstständige Bedienen von Behandlungsgeräten ist nicht gestattet. Die Verpflegung des Patienten richtet sich nach dem allgemeinen Speiseplan oder

nach besonderer ärztlicher Verordnung z. B. bei Diäten. Andere Lebensmittel oder Getränke, als die durch das Krankenhaus angebotenen, sollten Sie nur zu sich nehmen, soweit ärztlicherseits dagegen keine Bedenken bestehen. Selbstverständlich dürfte es sein, Papier, Speise- und sonstige Reste nicht auf den Boden oder gar aus dem Fenster zu werfen, sondern die hierfür vorgesehenen Behältnisse zu benutzen. Speisereste dürfen aus hygienischen Gründen nicht aufbewahrt oder unsachgemäß entsorgt werden. Während der ärztlichen Visiten, der Behandlungszeiten, der Essenszeiten und der Nachtruhe ist die Anwesenheit der Patienten im Krankenzimmer verbindlich. Bitte wenden Sie nur die Arzneimittel an, die gemäß ärztlicher Verordnung verabreicht werden.

Denken Sie bitte stets daran, dass gerade die Beachtung der letztgenannten Ratschläge im starken Maße über den Erfolg der ärztlichen Bemühungen entscheiden. Es wird von allen Patienten erwartet, dass Sie auch im Interesse der anderen Kranken auf störende Geräusche, laute Unterhaltung, Zuschlagen von Türen u.ä. verzichten.

Bitte achten Sie stets darauf, dass die Beleuchtung im Krankenzimmer nur bis zu einer vertretbaren Zeit eingeschaltet

und zum anderen bei der Benutzung von Rundfunk- und Fernsehgeräten die Ruhe des anderen Patienten nicht beeinträchtigt wird. Die Patienten sollen sich mit dem Stationsarzt oder dem Pflegepersonal darüber abstimmen, ob sie aufstehen und das Krankenzimmer verlassen dürfen. Patienten mit Infektionskrankheiten dürfen nur mit Genehmigung des Arztes das Krankenzimmer verlassen. Verschlussene Fenster in den Patientenzimmern sowie in den Aufenthaltsräumen dürfen aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet werden.

Spaziergänge außerhalb des Krankenhausgeländes bedürfen der besonderen Genehmigung Ihres Arztes. Hierbei sollten Sie bedenken, dass Sie sich jedem Versicherungsschutz entheben und für evtl. auftretende Schäden selbst haften müssen.

4. Rauchen und Alkohol im Krankenhaus

Das Rauchen ist im Krankenhaus grundsätzlich verboten. Bitte nutzen Sie zum Rauchen ausschließlich die wettergeschützte Raucherzone vor dem Haupteingangsbereich des Krankenhauses. Auch der Konsum von Alkohol kann Ihre Genesung erheblich beeinträchtigen. Wir bitten Sie und Ihre Besucher daher, während der Dauer Ihres Aufenthaltes bei uns darauf zu verzichten.

5. Nachtruhe

Für Patienten ist in der Zeit von 22:00 bis 6:00 Uhr Nachtruhe.

6. Besucher

Ihre Angehörigen und Besucher sollten Sie darauf aufmerksam machen, dass schon im Falle von Erkältungskrankheiten für viele Kranke und Kleinkinder große Gefahren bestehen. Wir sehen uns daher gehalten, Kindern unter 14 Jahren bei Infektionsgefahr den Zutritt zu Wöchnerinnen- und Säuglingsabteilungen zu verwehren.

7. Besuchszeiten

Da uns Ihre Besucher herzlich willkommen sind, haben wir auf eine starre Besuchszeitenregelung verzichtet. Die Häufigkeit und Dauer der Besuche muss sich jedoch nach Ihrem Befinden richten. Dabei bitten wir Sie, die Ruhezeiten (Punkt 5) zu beachten. Nach 20:00 Uhr sind Besuche nicht mehr möglich. Über die Besuchsregelung der Intensivstation informiert Sie gerne die Stationsleitung. Ein Besuch ist hier nur für nahe Angehörige möglich. Besuchszeiten: 16:00 - 18:00 Uhr.

8. Patientenführsprecher

Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter ist ehrenamtlicher Patientenführsprecher. Patientenbeschwerden und Anregungen können schriftlich in den entsprechenden Briefkasten vor den Aufzügen im Erdgeschoss eingeworfen werden. Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter, Abt-Richard-Str. 8, 54550 Daun, Tel.: 06592/9610-0. Gesprächstermine nach Vereinbarung.

9. Telefon

Auf Wunsch können Sie

in unserem Aufnahmebüro Telefon anmelden. Die Benutzung von Mobiltelefonen (Handys) ist ausschließlich zum Zweck des Telefonierens erlaubt; das Fotografieren sowie Film- und Sprachaufnahmen sind mit Rücksicht auf die gesetzlich geschützten Persönlichkeitsrechte der Mitpatienten nicht gestattet. Bei Nichteinhaltung müssen Sie damit rechnen, dass Ihr Mobiltelefon bis zu Ihrer Entlassung durch uns verwahrt wird und aufgezeichnete Bild- bzw. Sprachdateien gelöscht werden. Im Bereich des OPs und der Intensiv- oder Wachstation ist die Benutzung von eigenen Mobiltelefonen generell untersagt.

10. Kostenregelung

Was die finanziellen Regelungen Ihres Aufenthaltes bei uns anbelangt, bitten wir Sie, die näheren Einzelheiten aus den AVB einschließlich der dortigen Anlagen zu entnehmen (s. Aushang Patientenverwaltung). Bei selbstzahlenden Patienten bitten wir um eine angemessene Vorauszahlung in Höhe der Kosten für 10 Pflage tage, bei längerem Aufenthalt auch um Zwischenzahlungen, soweit keine Kostenübernahmeerklärung Ihrer privaten Krankenversicherung vorliegt.

11. Verkehr auf dem Krankenhausgelände

Auf dem Krankenhausgelände und den zum Krankenhaus gehörenden Parkflächen gilt die Straßenverkehrsordnung. Durch das Befahren des Krankenhausgeländes bzw. durch

das Abstellen von Fahrzeugen darf keine Beeinträchtigung des Krankenhausbetriebes entstehen. Nicht gestattet ist insbesondere

- das Laufenlassen der Motoren abgestellter Fahrzeuge
- das laute Zuschlagen der Türen, lautes Spielen von Radiogeräten.

Das gesamte Krankenhausgelände darf nur im Schrittempo befahren werden. Fahrzeuge dürfen nur auf den dafür besonders ausgewiesenen Flächen abgestellt werden. Die Zugänge zu den Gebäuden sind in jedem Falle freizuhalten. Bei Verstößen gegen die Bestimmungen werden die Fahrzeuge auf Kosten des Eigentümers entfernt.

12. Eingangsbereich

Flucht- und Rettungswege sind freizuhalten. Daher ist das Rauchen sowie der Aufenthalt im Eingangsbereich und der Rampe verboten. Wir verweisen hier auch auf Nr. 4.

13. Filmaufnahmen

Film-, Fernseh-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen, die zur Veröffentlichung bestimmt sind, bedürfen der vorherigen Erlaubnis der Krankenhausleitung sowie der betreffenden Patienten. An einigen Stellen haben wir zu Ihrer Sicherheit Überwachungskameras installiert.

14. Haftung

Der Patient bzw. der Besucher haftet dem Krankenhaus für die durch ihn verursachten Schäden. Wertsachen jeglicher Art und größere Bargeldsum-

men sollen nicht mit in das Krankenhaus gebracht werden. Behalten Sie bitte während Ihres Krankenhausaufenthaltes nur die Kleidungsstücke und Gebrauchsgegenstände mit auf der Station, die Sie für die Zeit im Krankenhaus benötigen; was Sie momentan nicht benötigen, sollten Sie Ihren Angehörigen mit nach Hause geben, dazu zählen auch Geld- und Wertgegenstände. Für mitgebrachte Wertsachen und für Bargeld haftet das Krankenhaus nur, soweit Sie in der Krankenhaus-Verwaltung gegen Empfangsbestätigung in Verwahrung gegeben wurden. Gegenüber Patienten, die die Behandlung eigenwillig abbrechen, trägt das Krankenhaus keinerlei Haftung für darauf entstehende Folgen.

15. Zuwiderhandlung

Bei wiederholten oder groben Verstößen gegen die Hausordnung, können Patienten und Begleitpersonen aus dem Krankenhaus ausgeschlossen werden. Gegen Besucher oder andere Personen kann ein Hausverbot ausgesprochen werden.

16. Schlusswort

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, das Sie unserem Anliegen entgegenbringen. Soweit die Hausordnung Ihre persönliche Freiheit einschränken sollte, geschieht dies zu Ihrem Wohl und dem Ihrer Mitpatienten. Wir versichern Ihnen, dass wir uns große Mühe geben, Ihnen den Aufenthalt in unserem Haus so angenehm wie möglich zu gestalten.

Sollten Sie jedoch irgendwelche, Sie belastenden Vorkommnisse feststellen, was bei einer personellen Vielschichtigkeit eines Krankenhauses trotz bestehender Weisungen immer möglich ist, wollen Sie dies bitte der leitenden Stationschwester, dem Arzt oder der Verwaltung mitteilen.

Geschäftsführung

Die Seite mit Humor ...

Die nächste Hauszeitung des Krankenhauses Maria Hilf erscheint im Dezember 2017



Ein Arzt untersucht eine sehr kranke, alte Dame und sagt anschließend zu ihr: „Gnädige Frau, Sie gefallen mir aber gar nicht!“ Da antwortet sie empört: „Mein lieber Herr Doktor! Der Schönste sind Sie auch nicht gerade!“

Der Arzt hebt mahrend den Finger: „Am Tag dürfen Sie nur ein Glas Wein trinken, das wollte ich Ihnen schon vor 14 Tagen sagen.“ „Macht nichts – die 14 Tage hole ich leicht wieder auf.“

Die eindeutige Diagnose des Doktors lautet Hexenschuss. Kopfschüttelnd der Patient: „Ich kann es nicht glauben, dass ein hochgebildeter Mann in Ihrer Stellung an einen solchen mittelalterlichen Blödsinn glaubt!“

Der Arzt schlägt der Ehefrau vor: „Wir sollten dringend eine Röntgenaufnahme von Ihrem Mann machen!“ Ehefrau: „Ach, die können Sie sich sparen. Den habe ich längst durchschaut!“

Zitat:

Wer die kleinen Dinge im Leben schätzt, hat den wahren Weg zum Glück gefunden.

Verfasser unbekannt

Rätsel:

Eine Diesellok fährt bei Gegenwind in Richtung Süden.
Wohin steigt der Dampf?



Lösung: Eine Diesellok erzeugt keinen Dampf.



Auflösung des Kreuzworträtsels von Seite 36

Lösungswort:
FLUGZEUG



Josef Lorse
Schlosserei-Metallbau
Schweißfachbetrieb DIN-EN 1090
www.jolo-metall.com

Kapellenstraße 13 · 54550 Daun-Weiersbach
Tel. 0 65 96 / 10 44 · info@jolo-metall.com

Pflege zu Hause

AMBULANTER ALTEN- UND KRANKENPFLEGEDIENST



IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE VERSORGT SIE EIN KLEINES TEAM AUS EXAMINIERTEN FACHKRÄFTEN. DIE PFLEGE WIRD INDIVIDUELL AUF IHRE WÜNSCHE ANGEPASST, DAMIT SIE SO LANGE WIE MÖGLICH IN IHRER VERTRAUTEN UMGEBUNG (IHREM ZUHAUSE) BLEIBEN KÖNNEN.

- **KRANKEN- UND ALTENPFLEGE**
(GRUNDPFLEGE UND BEHANDLUNGSPFLEGE)
- **BERATUNG ÜBER DIE PFLEGEVERSICHERUNG**
- **KOOPERATION MIT ANDEREN DIENSTEN**
(STOMABERATUNG, MED. FUSSPFLEGE, HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG, WUNDVERSORGUNG, KRANKENGYMNASTIK, ESSEN AUF RÄDERN, FRISEUR, ...)

*durch examiniertes
Fachpersonal*

RUFEN SIE AN, WIR BERATEN SIE GERNE!

TELEFON 0 65 91/39 49

TELEFAX 0 65 91/98 56 23

HANDY 0171/78 44 868



MARION SCHNEIDER

LAYENSTR. 13A · 54570 NEROTH

Ausbildung 2018

**KRANKENHAUS
MARIA HILF**
DAUN



Wir sind zertifiziert nach:



Krankenhaus Maria Hilf GmbH
Personalabteilung
Maria-Hilf-Straße 2
54550 Daun

Weitere Informationen unter
Tel. 06592/715-2366 · Frau Follmann

Attraktive Ausbildungsplätze im Krankenhaus Daun

Als Krankenhaus der Regelversorgung mit ca. 600 Mitarbeitern/innen versorgen wir jährlich rund 10.000 Patienten/innen stationär sowie rund 25.000 Patienten/innen ambulant und leisten hiermit einen wichtigen Beitrag für die medizinische Versorgung in der Region Vulkaneifel. Unser Haus verfügt über sechs Fachabteilungen, zwei Facharztpraxen sowie ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ). In unserer angegliederten Kranken- und Altenpflegeschule stehen insgesamt 220 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Wir bilden aus:

- **Dualer Studiengang zum Bachelor of Science (B.sc) Klinische Pflege, in Zusammenarbeit mit der Universität Trier** ab 01.10.2018
- **Gesundheits- und Krankenpfleger/in** ab 01.09.2018
- **Krankenpflegehelfer/in** ab 01.04.2018
- **Altenpfleger/in** ab 01.08.2018
- **Altenpflegehelfer/in** ab 01.08.2018
- **Medizinische/r Fachangestellte/r** ab 01.08.2018

Sie sind interessiert? – Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Nähere Informationen und weitere Stellenausschreibungen finden Sie auf www.krankenhaus-daun.de.

